



OKTOBER 2024

# GEMEINDESPIEGEL

GEMEINDE HELDENSTEIN – LANDKREIS MÜHLDORF A. INN



Foto: Stephanie Maier, GS Heldenstein

Großübung der Feuerweh-  
ren in der Verwaltungsgemeinschaft

Verabschiedung Pfarrvikar  
Tobias Pastötter

Segnung der neuen Fahr-  
zeughalle in Weidenbach

Steeldarts – Neue Sparte  
beim SV Weidenbach

Herbstarbeiten im eigenen  
Garten – Bitte beachten!

Schülerlotsen gesucht

Erneuerung Gewerbetafeln

Endspurt und Neustart in  
der Grundschule

Information aus dem Land-  
ratsamt Mühlendorf

Veranstaltungen im Herbst

Adventsengerl gesucht!

## INHALTSVERZEICHNIS

---



WILLKOMMEN .....	3	WIR GRATULIEREN... .....	21
INFOS AUS DEM RATHAUS .....	4	BÜRGERMEISTERIN „ON TOUR“ .....	23
Heimatdialog.Bayern .....	4	KINDER.....	25
Schülerlotsen gesucht.....	4	Kinderkrippe „Kleine Helden“ .....	25
Wissen was los ist! .....	4	Grundschule Heldenstein.....	27
Auszüge aus den Gemeinderatssitzungen.....	5	Mittagsbetreuung Grundschule .....	34
Baum- und Heckenzuschnitt zur Herbstzeit .....	6	Aus den Ferienprogrammen.....	36
Entsorgung Biomüll und Fallobst.....	7	DETEKTIVGESCHICHTE .....	39
IM BLICK.....	8	JUGEND.....	40
Brauchtumpflege in Heldenstein .....	8	INFORMATIONEN AUS DEM LANDRATSAMT	41
Weinprobe in Scharn .....	8	VERANSTALTUNGEN .....	49
Sommerfest zum Ferienprogramm .....	9	TERMINE .....	55
UV-Indextafel.....	9		
Stefan Mireis holt Meisterschaft.....	9		
Musik an besonderen Orten .....	10		
Bayerische Nacht der Feuerwehr .....	11		
Seniorenachmittag der Gemeinde .....	12		
FU beim Törggelen .....	13		
Abschluss Stadtradeln .....	13		
Segnung der neuen Fahrzeughalle.....	14		
Großübung der Feuerwehren.....	16		
Ortsturnier in Weidenbach.....	18		
Erneuerung der Gewerbetafeln.....	18		
Neue Sparte beim SV Weidenbach.....	19		
Ortsturnier der Heldensteiner Stockschützen	19		
Verabschiedung von Tobias Pastötter .....	20		

# WILLKOMMEN

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die „Sommerferien 2024“ sind vorbei und mit dem Start in das neue Kindergarten- und Schuljahr sowie mit dem Antritt der neuen Ausbildungsstelle oder des Studienplatzes beginnt für viele unserer Kinder und Jugendlichen im Gemeindegebiet nun ein vollkommen neuer Lebensabschnitt. Auf ihrem noch ungewohnten Weg wünsche ich allen „Neuankömmlingen“ alles Gute, viel Erfolg sowie die notwendige Gelassenheit, um die an sie gestellten zukünftigen Aufgaben und Herausforderungen tatkräftig und erfolgreich meistern zu können.

Bei den Vereinen möchte ich mich herzlich bedanken für das vielseitige Ferienprogramm. Anhand der Berichte und des Bilderbogens im Gemeindespiegel kann man deutlich erkennen, dass viele Kinder Spaß hatten.

Vergelt´s Gott für Euer Engagement!

Ein weiteres schönes Ereignis konnten wir am letzten Septemberwochenende feiern. Die Einweihung des Feuerwehrhausanbaus in Weidenbach wurde festlich mit einem Gottesdienst für die verstorbenen Mitglieder und Segnung der Fahrzeughalle begangen. Im Anschluss wurden alle bestens bewirtet und es gab ein buntes Rahmenprogramm für die Kinder.

Der Anbau wurde überwiegend in Eigenregie mit mehr als 1700 ehrenamtlichen Helferstunden von den Dorfbewohnern gestemmt. Die heimischen Firmen haben dies weiter großzügig unterstützt. Die Gemeinde bezuschusste das Vorhaben mit rund 100.000,00 Euro. Das Resultat kann sich sehen lassen und verdient unser aller Respekt und Anerkennung. Ich wünsche der Weidenbacher Wehr viel Freude mit IHREM Haus, weiterhin gute Kameradschaft und immer unfallfreies „Heimkommen“ von den Einsätzen.

Lassen Sie mich noch kurz über den Baufortschritt unseres Heizhauses mit Hackschnitzelheizung berichten. Die Anlagentechnik ist nahezu



verbaut, das Gebäude befindet sich im Rohbau. Derzeit wird an der Elektroinstallation gearbeitet und die Fenster konnten montiert werden. Nun muss als nächstes die Kaminanlage verbaut werden, so dass im Anschluss das Wärmeverbundsystem angebracht werden kann und die Außenfassade möglichst noch vor dem Wintereinbruch verputzt wird. Außerdem sind die Parkplätze auf der Südseite unseres Gasthauses wieder Instand zu setzen. Die übrigen Außenanlagen werden im Frühjahr in Angriff genommen. Die Übergabestation ist in unserer Liegenschaft „Alter Wirt“ fertiggestellt. Die Heizung soll noch im November in Betrieb genommen werden. Es gibt also noch viel zu tun, aber wir sind im Zeit- und Kostenrahmen. Nun darf ich Ihnen noch einen sonnigen goldenen Oktober wünschen. Genießen Sie die Tage im Garten. Den Landwirten wünsche ich weiterhin eine unfallfreie und gute Körnermaisenernte und dass das Wetter für den Anbau der Winterfrüchte hält.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre

Antonia Hansmeier  
Erste Bürgermeisterin

## INFOS AUS DEM RATHAUS

---

### Heimatdialog.Bayern

Mehr Miteinander in der Gesellschaft und in unserer bayerischen Heimat. Wie das gemeinsam erreicht werden kann, ist eine der zentralen Fragestellungen des Heimatdialog.Bayern. Im Dialog können sich dazu die Bürgerinnen und Bürger jeden Alters, aus den verschiedenen Regionen Bayerns, mit vielfältigen Lebensmodellen und Hintergründen miteinander, sowie mit den Verantwortlichen in Politik und Verwaltung intensiv austauschen, Ideen einbringen und gemeinsam Lösungsansätze diskutieren.

Das Heimatministerium bietet verschiedene Beteiligungsmöglichkeiten an, mit denen Sie sich vor Ort und digital beteiligen und einbringen können.

Eine Möglichkeit ist die Teilnahme an einer Online-Umfrage in der Zeit vom 01.08.2024 bis 13.03.2025 unter <https://www.heimatdialog.bayern/mitmachen> teilnehmen.

### Schülerlotsen gesucht

Die Gemeinde Heldenstein sucht in Zusammenarbeit mit der Grundschule Heldenstein Schülerlotsen. Diese sollen unseren Schulkindern an den unübersichtlichen Stellen gut über die Straßen helfen und ihnen so ermöglichen, den Schulweg allein zurücklegen zu können.

Die Gemeinde rüstet die Schulweghelfer mit Warnwesten und Winkerkellen aus. Zusätzlich wird die Tätigkeit über die Ehrenamtspauschale vergütet.

Die Einsatzzeiten wären morgens von 07:30 – 08:00 Uhr und evtl. zu den Schulschlusszeiten.

Interessierte mögen sich bitte in der Gemeindeverwaltung unter Telefon 08636/9823-13 melden.



### Wissen was los ist!

Die Protokolle zu den Gemeinderatssitzungen finden Sie zum Nachlesen auf der Internetseite der Gemeinde Heldenstein unter [www.heldenstein.de](http://www.heldenstein.de) in der Rubrik Gemeinderatssitzungen.

## Auszüge aus den Gemeinderatssitzungen

### Vollzug der Straßenverkehrsordnung - Errichtung zweier dauerhafter abschließbarer Straßenpfosten für den Wiesenweg mit der Flurnummer 38 der Gemarkung Heldenstein

In letzter Zeit wurde bei der Verwaltung vorgebracht, dass bedingt durch das Badewetter, vermehrt der Wiesenweg mit Pkws frequentiert wird, obwohl bei dieser Straße die Durchfahrt verboten ist. Es hat den Anschein, dass die Verkehrsteilnehmer dieses Verbotsschild missachten. Als Straßenbaulastträger steht die Gemeinde Heldenstein in der Verantwortung, hier geregelte Maßnahmen zu ergreifen, dass dieses Durchfahrtsverbot auch beachtet wird.

Grundsätzlich ist der Wiesenweg als Ortsstraße, mit der Einschränkung „Anlieger frei“, gewidmet. Diese Beschränkung auf bestimmte Nutzungsarten (hier: Anlieger frei) ist zwar strittig, aber letztendlich zu bejahen, weil es sich hier um eine objektive Beschränkung der Straße handelt.

Auf diese Einschränkung der Benutzbarkeit der Straße wird der Verkehrsteilnehmer bereits durch das Verkehrsschild „Durchfahrt verboten“ und mit dem Hinweisschild „Anlieger frei“ hingewiesen. Diese bestimmte Beschränkungsart, die nach der Straßenbeschaffenheit oder nach der Zweckbestimmung der Straße erforderlich ist, wurde durch die Widmungsbeschränkung festgelegt. Durch die Widmungsbeschränkung darf keine andere Straßenklasse entstehen (z.B. Umstufung der Straße nach Art. 7 BayStrWG). Wer einen dem öffentlichen Verkehr erkennbar nur beschränkt gewidmeten Weg widmungswidrig benutzt, verletzt das Eigentum und den Besitz des Beteiligten (hier: Gemeinde Heldenstein). Im Grundsatz ist die Straßenverkehrsbehörde (hier: die Gemeinde Heldenstein) zu derartig einschränkenden Anordnungen befugt. Dieser Hinweis ist bereits mit dem Verbotsschild „Durchfahrt verboten“ mit dem Zusatz „Anlieger frei“ gegeben.



Der Träger der Straßenbaulast (hier: Gemeinde Heldenstein) muss auf die Beschränkung der Widmung an der Straße durch entsprechende Verkehrszeichen hinweisen.

Nach Sachlage liegen in diesem Fall sämtliche Kriterien für die Beschränkung des Wiesenweges vor. Die Gemeinde Heldenstein handelt rechtskonform.

Eine Teilumstufung der Straße ist rechtlich nicht möglich.

Die Verwaltung schlägt deshalb vor, nach dem Anwesen Wiesenweg 1 und unten am Bolzplatz optisch, mittig zur Straße, jeweils einen abschließbaren rot-weißen Straßenpfosten zu errichten. Man könnte auch bei der Entscheidung, ob hier Straßenpoller zu errichten sind die Überlegung anstellen, ob diese einschränkende Maßnahme nur befristet (z.B. nur in der Sommerzeit-Badesaison) gelten soll.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der vorgeschlagenen Option ganzjährig zu. Der Wiesenweg ist ab der Mitte und am unteren Ende (Höhe Bolzplatz) mit einem abschließbaren Straßenpfosten zu sichern. Die bestimmte Benutzungseinschränkung ist durch Aushang öffentlich bekanntzumachen (Art. 6 Abs. 6 BayStrWG).

Beschlossen JA 13 NEIN 0

## Breitbandausbau BayGibit Förderverfahren Auswahl u. Vergabe des Netzbetreibers

Der Gemeinderat Heldenstein hat den technischen Breitbandausbau in den Erschließungsgebieten im Gemeindegebiet an die Firma Telekom Deutschland GmbH vergeben.

Die Vergabe steht unter dem Vorbehalt der Bewilligung des endgültigen Förderbescheides der Regierung von Oberbayern über 90 % des Deckungsbeitrages.

Zur Kenntnis genommen.

## Baum- und Heckenzuschnitt zur Herbstzeit

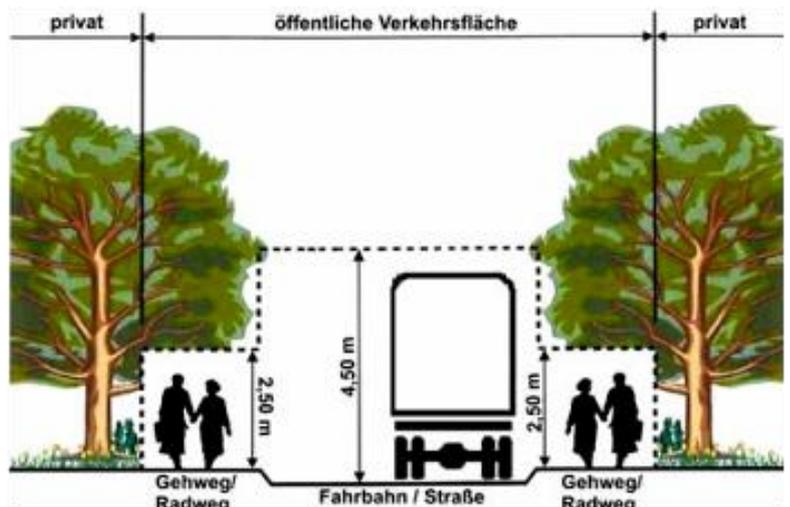
Die Anlieger an öffentlichen Straßen und Wegen (dazu zählen auch Feldwege und Gehsteige) werden gebeten, Bäume und Sträucher, die verkehrsbehindernd in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragen, so zurückzuschneiden, dass die Verkehrsteilnehmer nicht beeinträchtigt werden.

Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass nach Art. 29 Abs. 2 des Bayer. Straßen- und Wegegesetzes Anpflanzungen aller Art nicht so angelegt werden dürfen, dass sie in den Lichtraum der Straße und des Gehsteiges ragen oder die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs (auch des Fußgängerverkehrs) beeinträchtigen. Das Lichtraumprofil (Durchgangs- beziehungsweise Durchfahrthöhe einer Straße) beträgt im Gehweg- und Radwegbereich 2,50 Meter und im Fahrbahnbereich 4,50 Meter. Die seitliche Begrenzung ist die Straßenbegrenzungslinie beziehungsweise die Grundstücksgrenze und eventuell ein zusätzlicher Sicherheitsabstand.

Quelle: B. Angermaier, Gmd. Fraunberg

Insbesondere wird auch darauf hingewiesen, dass der Grundstückseigentümer für evtl. Schäden haftet, die durch überhängende Bäume und Sträucher an vorbeifahrenden Fahrzeugen verursacht werden und auch, dass bei unzureichend frei gehaltenen Straßen die Müllabfuhr nicht gewährleistet werden kann.

Sollte der Grundstückseigentümer dieser Aufforderung nicht nachkommen, ist die Gemeinde berechtigt, nach Aufforderung mit Fristsetzung, Ersatzmaßnahmen auf Kosten des Grundstücksbesitzers einzuleiten. Soweit muss es nicht kommen.



*Liebe Bürgerinnen und Bürger,  
ich bitte Sie die Ausführungen der Verwaltung zu beherzigen. Beim Herbst- oder Winterspaziergang freuen wir uns, wenn uns am Gehsteig keine störenden Äste entgegenstehen und auch die Verkehrssicherheit im Ort sollte uns allen ein zentrales Anliegen sein. Weiter würde ich die Anlieger auch bitten, vor ihrem Grundstück Unkraut überall dort zu entfernen, wo es nicht schon die Gemeinde im Rahmen der Straßen- und Gehwegreinigung übernommen hat. So erreichen wir gemeinsam, dass unser schöner Ort auch weiterhin ein gepflegtes Erscheinungsbild abgibt!  
Herzlichst Ihre Antonia Hansmeier  
Erste Bürgermeisterin*

## Entsorgung Biomüll und Fallobst

In letzter Zeit werden leider vermehrt Abfälle über die Biomüllcontainer entsorgt, die **NICHT** über diese zu entsorgen sind. Dies führt zu einer Überfüllung der Container und damit zu einer Müllabladung rund um die aufgestellten Behälter.

Daher möchten wir hier einen Überblick schaffen, was über die Biomüllcontainer entsorgt werden darf und welche Abfälle ausschließlich über den Restmüll bzw. den Wertstoffhof zu entsorgen sind.

### In die Biomülltonne darf:



- Obst- und Gemüseabfälle (Fallobst siehe unten)
- gekochte und rohe Speisereste
- verdorbene Lebensmittel
- Brot- und Gebäckreste
- Fleisch- und Wurstreste
- Knochen, Eierschalen, Kaffeefilter
- Nussschalen und Obstkerne
- Käse-, Quark-, und Joghurtreste
- Fallobst in geringen Mengen (max. bis zu 10l)

### Nicht erlaubt sind:



- Garten- und Grüngutabfälle
- Windeln
- Tierstreu
- Holzasche / Grillkohleasche
- Staubsaugerbeutel
- Holz

### Regelung zum Fallobst:

Im Zeitraum von Juli bis November sind größere Mengen Fallobst ausschließlich in den bereitgestellten Fallobst-Containern und NICHT in den Biomülltonnen zu entsorgen.

Dies ist an folgenden Standorten möglich:

- im Wertstoffhof in Ampfing
- an der Bioabfallsammelstelle in Gars a. Inn (Sportgelände nahe Gars-Bhf., Thal 7)
- im Wertstoffhof in Haag
- im Wertstoffhof in Mühldorf a. Inn
- im Wertstoffhof in Neumarkt-Sankt Veit
- vor dem Wertstoffhof in Schwindegg
- im Wertstoffhof in Waldkraiburg

Es ist jeweils der nächstgelegene Fallobstcontainer anzufahren.

Die Gemeinde Heldenstein bittet um Beachtung und Verständnis!

## IM BLICK



### Brauchtumpflege in Heldenstein

Der Montags-Stammtisch ist stolz darauf noch einen Wirt in Heldenstein zu haben. So treffen sie sich auch regelmäßig dort. Und als nebensächlich das neue Heizhaus gebaut wurde, war es für die



Männer klar, dass auch die Tradition des Firstbaum-Klauens gewahrt werden muss.

So wurde der Firstbaum bei der Zimmerei geklaut und bewahrt, bis ein Auslösetag vereinbart war. Am vereinbarten Montag trafen sich die Bürgermeisterin Antonia Hansmeier, einige Gemeinderäte, Geschäftsstellenleiter Markus Wagner und die Firstbaum-Diebe beim Alten Wirt. Hier wurde zunächst das zurückgebrachte Holz genau betrachtet, bevor die Verhandlungen begannen. Die Bürgermeisterin bedankte sich für die Brauchtumpflege und das zurückbringen. Im Anschluss genossen alle Diebe und anwesenden Gemeinderäte gemeinsam eine umfangreiche Brotzeit im Biergarten. Bei angeregten Gesprächen ließ man den Abend gemütlich ausklingen.

*Bericht und Foto: Jette Weichselgartner*

### Weinprobe in Scharn

Die Frauengemeinschaft Heldenstein und der Pfarrgemeinderat haben sich an einem lauen Freitagabend in Scharn getroffen und durften gemeinsam an einer Weinverkostung teilnehmen.

Claus und Petra Hartmetz stellen in schönem Ambiente die Erzeugnisse des Weinguts Seck vor. Über die insgesamt 11 Weine erfuhren die Damen und Herren so einiges. Claus Hartmetz hat sein umfangreiches Wissen mit den Anwesenden geteilt und so erfuhr man, dass Rotweine ihre Farbe durch die Schale der Trauben erhalten und Roseweine nicht so lange in der Maische liegen und immer wieder aufkommende Modeweine sind.

Auch über den Zuckergehalt und die richtige Lagerung gab es neues zu erfahren.

Neben den weißen, roten und rose´-Weinen gab es an diesem Abend eine Premiere mit Käse. Passend zu jedem Wein gab es den entsprechenden Käse. So konnte man ganz neue Geschmacksein-



drücke erhalten und die Wirkung von Wein auf Essen und andersrum in Ruhe schmecken.

Diesen rundum gelungenen Abend ließen die

Teilnehmerinnen noch gemütlich im lauen Sommerabend bei dem ein oder anderen Glas Wein ausklingen. Alle waren sich einig: Käse und Wein passen perfekt zusammen und so ein Abend lohnt sich zu wiederholen.

*Bericht und Foto: Jette Weichselgartner*

## Sommerfest zum Ferienprogramm

So lud die Katholische Frauengemeinschaft im Rahmen des Ferienprogramms die Kinder ein. Beim Betreten des Pfarrheims konnte man schon den Duft der Köchinnen und des Kochs riechen und erahnen welche Köstlichkeiten hier vollbracht werden. Vor dem Ende gab es das Sommerfest, wofür die Kinder Zupfbrot gebacken und aus Brezenstangen leckere Belegte Baguettes vorbereitet haben. Es wurden Beilagen zubereitet und Nachspeisen angerührt. Auch die Tische wurden von ihnen mit selbst gebastelten Serviettenblumen dekoriert. Zum Schluss kamen dann Geschwister, Eltern und Großeltern und alle zusammen haben die selbst gemachten Speisen gegessen.

*Bericht und Foto: Jette Weichselgartner*



## UV-Indextafel

In Zusammenarbeit mit dem Landkreis unterstützt die Gemeinde Heldenstein auf Initiative von Familienbeauftragte Carola Kamhuber (Bildmitte) die vom Gesundheitsamt gestartete Aktion UV-Indextafel.

Auf dieser Tafel wird mit einem Pfeil der tagesaktuelle UV-Wert angezeigt. Gleichzeitig kann der Besucher nachlesen, welche Schutzmaßnahmen für den jeweiligen UV-Wert ergriffen werden sollen.

Diese UV-Indextafel wurde nun am Badeweiher in Heldenstein aufgehängt.

Die Gemeinde bedankt sich herzlich bei Carola Kamhuber für die Organisation der Tafel.



## Stefan Mireis holt Meisterschaft

Nach drei spannenden Abenden voller Wettkampfgeist und Geschicklichkeit feierten die Stocksützen Heldenstein ihre Sieger. Insgesamt 17 Schützen, darunter zwei Damen, nahmen an der diesjährigen Vereinsmeisterschaft teil. An drei Abenden wurden die Disziplinen Lattlschießen, Stockschießen und Maßschuss ausgetragen.

Am letzten Abend fand die Siegerehrung bei

einer gemütlichen Runde mit Wurstsalat statt. Den ersten Platz sicherte sich souverän Stefan Mireis mit 105 Punkten. Auf den zweiten Platz schaffte es Xaver Sternecker mit 99 Punkten, dicht gefolgt von Robert Perseits, der mit 98 Punkten den dritten Platz belegte. Die Stockschützen Heldenstein blicken auf eine erfolgreiche und gesellige Meisterschaft zurück.



Interessierte sind herzlich eingeladen, am Schießabend der Stockschützen jeden Mittwochabend ab 19:00 Uhr teilzunehmen und den Sport kennenzulernen.

*Bericht und Foto: Stockstützen Heldenstein*

## Musik an besonderen Orten

Der Heldensteiner Musikverein hat sich in diesem Jahr wieder etwas ganz Besonderes einfallen lassen.

In der Reihe, Musik an besonderen Orten, waren die Musiker und Musikerinnen bereits an der Wallfahrtskirche Maria Schnee und am Pfarrheim in Heldenstein. In diesem Jahr konnten die zahlreichen Zuschauer in Scharn auf einer Bergwiese den Klängen lauschen.

Damit wurde, laut Vorstand Andreas Hartmetz, dem Wunsch des Leiters der Blaskapelle Korbinian Kebinger nachgegangen. Er wollte mal den Berg nach oben spielen. Das bot sich auf der Wiese in Scharn an. Hier haben die Zuschauer den Blick nicht nur auf die Musiker, sondern im Tal auf Waldkraiburg und in der Ferne auf die Alpen.

Neben vielen Familien mit Kindern traf man an diesem Abend auch Kreisrat Siegfried Höpfinger, Ehrenvorstand Ernst Reinthaler, Ehrenkapellmeister Rupert Hansmeier und einige Gemeinderäte.

Die Heldensteiner Bläserklasse begann den Abend unter Leitung von Maria Hartmetz. Die Jungen und Mädchen zeigten dem Publikum, was sie in den Monaten seit Schuljahresbeginn alles gelernt haben.

Nach einem großen Applaus für die Jugend, durfte die Heldensteiner Blaskapelle auf die Bühne.

Mit verschiedenen Stücken begaben sich die Musiker in der ersten Hälfte des Konzerts mit



dem Publikum auf eine Reise über die Alpen. Hier spielten sie unter anderem bekannte Stücke, wie die Titelmusik vom königlich bayerischen Amtsgericht und das „Rehagout“.

In der zweiten Konzerthälfte wurde es moderner mit dem James Bond Song Skyfall von Adele oder einem Abba Medley, das zum Mitsingen oder Summen einlud.

Die Musik trug sich über die Menschen hinweg den Berg hinauf. Und es waren alle begeistert von der tollen Stimmung und dem schönen Klang an diesem besonderen Platz.

*Bericht: Jette Weichselgartner*

## Bayerische Nacht der Feuerwehr

In diesem Jahr hat die Heldensteiner Feuerwehr ein neues Fest auf die Beine gestellt, sie feierte die Bayerische Nacht der Feuerwehr. Bei sommerlichen Temperaturen und strahlendem Sonnenschein fanden sich zahlreiche Besucher vor dem Feuerwehrhaus ein.

Hier wurde unter Schirmen zunächst das vielfältige Essensangebot genossen. Neben Kaffee und Kuchen, gab es Gickerl und Haxn frisch vom Grill. Wer bei diesem warmen Wetter lieber etwas Kaltes mochte, konnte sich über Wurstsalat und Brotzeiten freuen.

Vereinsvorstand Hans Wastl begrüßte die Gäste.



Dabei freute er sich sehr, dass so viele Feuerwehren aus den Nachbargemeinden gekommen sind. Die Feuerwehren aus Lauterbach und Weidenbach waren anwesend, genauso auch Stefanskirchen, Rattenkirchen und Waldkraiburg. Einige Gemeinderäte ließen sich dieses tolle Fest ebenso nicht entgehen. „Das Wetter is so schee heid, wahrscheinlich samma wirklich so brav.“, kommentierte Hans Wastl das Wetterglück an diesem Tag.

## Öffentliche Übung

Neben Essen und Trinken hat sich die Feuerwehr Heldenstein in diesem Jahr auch etwas Besonderes einfallen lassen. Es wurde eine realistische Übung dargeboten, diese kommentierten Werner Müller (Kommandant und Kreisbrandmeister), Antonia Hansmeier (Bürgermeisterin) und Dr.

Gerhard Deißböck (BRK Rettungsdienst).

Auf dem Vorplatz des Bauhofs lag ein Auto auf der Seite mit einer „eingeklemmten“ Person



im Innenraum. Nach der Alarmierung wurde mit allen drei Feuerwehrautos ausgerückt und eine kurze Strecke durch den Ort gefahren. Danach sperrten die Feuerwehrler den Unfallort ab und begannen mit der Sicherung des Fahrzeugs. Die Rettung

der Person im Innenraum war das Ziel dieser Übung. Werner Müller erklärte dabei, welche Schritte gemacht werden und aus welchen Gründen. Die Mannschaft des BRK nahm schlussendlich die gerettete Person entgegen. Vor allem für die vielen Kinder war diese Übung sehr spannend und lehrreich.

## Kinderprogramm

Den weiteren Nachmittag und Abend wurden von der Feuerwehr Fahrten im Feuerwehrauto angeboten, auch hier waren Kinder wie Eltern begeistert. So gab es eine Abwechslung zur Hüpfburg und dem Zielspritzen.

Für die gute Stimmung sorgten ebenfalls die Musiker von InnBlech, die den Abend musikalisch umrahmten.

Einen Ausklang fand der ereignisreiche Tag für viele noch an der gut bestückten Bar.

*Bericht und Foto: Jette Weichselgartner*

## Seniorenachmittag der Gemeinde

Bereits zum dritten Mal fand am 23.07.2024 im Biergarten des Gasthauses „Alter Wirt“ der Seniorenachmittag statt.

### 230 Gäste

Bürgermeisterin Antonia Hansmeier begrüßte die rund 230 Senioren und war begeistert, dass so viele der Einladung gefolgt waren. „Wir müssen alle brav gewesen sein, dass das Wetter doch noch so schön geworden ist.“, freute sich die Bürgermeisterin.

Bei musikalischer Umrahmung durch Adolf und Richard Pointl genoss man Kaffee und Kuchen und unterhielt sich angeregt. Frau Grung und Frau Staltner von „Lichtblick Seniorenhilfe e.V.“ waren aus München gekommen und informierten über die Tätigkeiten des Vereins, der auch in unserem Gebiet Hilfe und Unterstützung für Senioren anbietet.

## Modenschau

Im Anschluss fand eine Modenschau des Modehaus Eberl aus Haag statt. Frau Hildegard Brader vom Modehaus Eberl stellte die neue Herbstkollektion vor. Hier wurde Sie von den Modells Angela Reinthaler, Marianne Dempfle, Rosina Huber und dem 2. Bürgermeister Rupert Müller unterstützt.



Nach der gemeinsamen Brotzeit bedankte sich Bürgermeisterin Hansmeier bei allen für den wunderbaren Nachmittag: „Wir durften heute eine schöne und unterhaltsame Zeit zusammen verbringen. Ich danke allen, die zum Gelingen beigetragen haben und freue mich schon auf den nächsten Seniorenachmittag.“



## FU beim Törggelen

Die Frauenunion Heldenstein traf sich kürzlich zum Törggelen im Backhaus in Scharn. Hier wurden die neuen Weine durch Claus Hartmetz vorgestellt und durch die Gäste verkostet. Während der Verkostung erhielten alle Teilnehmer einen kurzen Einblick über die Weinlese, die Weinsorten sowie die richtige Lagerung der einzelnen Weine. Auch wurde über die neuen Bezeichnungen informiert. So heißt jetzt ein Wein „süß“ der bisher mit „lieblich“ etikettiert worden ist.



In lustiger Runde genoss man die Weine und kulinarischen Köstlichkeiten. Mit Gesang klang der Abend aus.

## Abschluss Stadtradeln

Am 16.07.2024 fand am Landratsamt in Mühlendorf die Abschlussveranstaltung mit Siegerehrung für das „Stadtradeln“ statt. Auch die Gemeinde Heldenstein durfte die Sieger für die selbst ausgelobten Preise herzlich einladen. Im Landkreis gingen insgesamt 123 Teams an den Start, die stolze 434095 km im Aktionszeitraum erradelt haben. 15722 km davon, die von 8 Teams geradelt wurden, gehen auf das

Konto der Gemeinde. 7879 km hat als Teamsieger der SV Weidenbach zusammengetragen. Die Ersten drei Plätze in der Einzelwertung belegten Alois Losbichler (651,60 km), Agnes Fürfänger (676,50km) und Josef Landenhammer (zweiter von links) mit stolzen 1809,10 km. Hans-Jörg Hartmetz kann sich über den 25€-Gutschein vom Gasthaus „Alter Wirt“ freuen.

Bei der Siegerehrung dankte Bürgermeisterin Antonia Hansmeier allen Teilnehmern und freute sich, dass die Gemeinde in den 3 Wochen 2610 kg CO<sup>2</sup> gespart hat. Mit 80 Radelnden war Heldenstein für die erste Teilnahme stark vertreten und hat im Ranking mit den geradelten Kilometern pro Einwohner den 4. Platz belegt. „Ich bin stolz auf den Erfolg meiner Gemeinde und freue mich schon auf nächstes Jahr!“, schloss Bürgermeisterin Hansmeier Ihre Rede und übergab die Preise an die glücklichen Gewinner. Gern unterstützte Sie im Anschluss den Landkreis Mühlendorf bei der Preisverleihung.



Die Losfee des Landratsamtes hatte für den Hauptpreis Anna Schaberl (Bildmitte) aus Weidenbach gezogen.

## Segnung der neuen Fahrzeughalle

Im Jahr 1879 gründete sich die Freiwillige Feuerwehr Weidenbach. Es war eine Zeit in der Brände den Menschen oft die Existenz raubten. Gemeinsam wollten sie Mensch und Tier, Hab und Gut vor dem Feuer schützen. Über die Jahrzehnte hinweg gründeten sich immer mehr Feuerwehren und unterstützten sich gegenseitig. Mit den Jahren stiegen die Anforderungen an die Freiwilligen Feuerwehren

Heute sind es nicht mehr die Brände, welche die Frauen und Männer im aktiven Dienst fordern. Vielmehr verlagert sich das Einsatzgebiet auf die technische Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen und auf die Hilfe bei Naturkatastrophen. Für die Hilfe stehen modernste Fahrzeuge und Feuerwehrentechnik zur Verfügung, die von perfekt ausgebildeten Kameradinnen und Kameraden eingesetzt werden. Dass die Fahrzeuge immer größer werden und mehr Gerätschaften zum Einsatzort gebracht werden müssen, spiegelt sich auch in den Gebäuden wieder, welche die Feuerwehr für die Unterbringung der Ausrüstung und die Ausbildung benötigen. In Weidenbach ist diese Entwicklung am Feuerwehrgerätehaus gut sichtbar.

## Bau des ersten Gerätehauses

1981 entstand am jetzigen Standort eine Fahrzeughalle für das erste Löschfahrzeug der Wehr.



Im Jahr 2006 wurde der erste Erweiterungsbau vollendet. Es entstanden Werk-, Lager-, Unterrichts- und Sozialräume. Das 2008 in Dienst gestellte neue Löschfahrzeug war fast doppelt so groß wie das bisherige TSF aus dem Jahr 1981. Doch eines wurde in den letzten Jahren immer mehr zum Problem. Um die Aktiven zum

Einsatzort zu bringen wurde oft auf die Nutzung privater PKWs zurück gegriffen. Da diese Fahrzeuge verständlicherweise keine Sonderausstattungen, wie Blaulicht, Martinshorn und besondere Fahrzeugmarkierungen besaßen, konnten die Aktiven nicht mehr zu jedem Einsatz nachrücken. Dies zeigte sich besonders deutlich mit der Eröffnung der Autobahn A94 im Jahr 2019. In Absprache mit der Gemeinde Heldenstein wurde die Anschaffung eines Mehrzweckfahrzeuges ins Auge gefasst. Damit soll es möglich werden mehr Einsatzkräfte und Ausrüstung zum Schadensereignis hin- und wieder zurück zu bringen.

## Fahrzeughalle in Eigenregie

Bevor jedoch das Fahrzeug angeschafft werden kann, musste das Feuerwehrgerätehaus erneut erweitert werden. Diesmal war der Bau einer zweiten Fahrzeughalle notwendig.



Thomas Aigner, 1. Kommandant der Feuerwehr, fertigte die Eingabepläne an und die Gemeinde Heldenstein stellte die finanziellen Mittel für den Anbau bereit. Um das Vorhaben zu finanzieren war schnell klar, dass die Realisierung nur mit viel Eigenleistung der Weidenbacher möglich

sein wird. Spatenstich war im Frühjahr 2023 und von Anfang an war zu merken, dass die Bereitschaft zur Zusammenarbeit bei den Weidenbachern und den Firmen vor Ort sehr groß war. Wochenende um Wochenende wurde tatkräftig angepackt und so entstand in nur 18 Monaten Bauzeit auf der Nordseite eine neue Fahrzeughalle. Beim Helferfest vor wenigen Tagen war es der Ersten Bürgermeisterin Antonia Hansmeier und dem Feuerwehrvorstand Alfons Aicher ein großes Anliegen den 55 Helferinnen und Helfern und Firmen für die rund 1700 Arbeitsstunden auf besondere Art und Weise zu danken und ihr Engagement zu würdigen.

### Großzügige Spende der R+V Bank

Am vergangenen Sonntag fand nun die feierliche Segnung der neuen Fahrzeughalle statt.



Am Morgen wurden Vorstand, Kommandant und Bürgermeisterin von den Vertretern der Volksbank-Raiffeisenbank Heldenstein, Maximilian Kritzenberger und Heribert Bösl (von links), mit einem Spendenscheck über 5000,00 EUR überrascht.

### Das „Gute“ ist in der Mehrheit

Das Fest begann mit einem Gottesdienst in der Filialkirche Weidenbach der vom Ramsauer Rhythmus-Chor musikalisch umrahmt wurde. „Das Gute ist in der Mehrheit!“ war ein prägnanter Satz in der Predigt von Pfarrer Regner und der Bau der neuen Fahrzeughalle, die großartige Gemeinschaft in der Bevölkerung und die gute

Zusammenarbeit sind seiner Meinung nach ein schönes sichtbares Zeichen davon. In einem Festzug ging es zum Gerätehaus, wo der Geistliche den Neubau segnete.



In ihren Grußworten würdigten Bürgermeisterin Antonia Hansmeier, Kreisbrandrat Harry Lechertshuber und stellvertretender Landrat Richard Fischer, die außergewöhnliche Leistung.



Anschließend waren alle zum Mittagessen und zum Tag der offenen Tür eingeladen. Für die Kinder wurde eine Hüpfburg aufgebaut und Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto angeboten. In dieser Zeit konnten die Besucher bei Kaffee und Kuchen gemeinsame Stunden in Weidenbach verbringen. Die Heldensteiner Blaskapelle sorgte für den musikalischen Rahmen. Zum Abschluss des Festes fand am Montag noch ein Kesselfleischessen statt, bei dem die bayerische Spezialität aufgetragen wurde und die „Pointl Buam“ für die musikalische Unterhaltung sorgten.

*Bericht und Fotos: Stefan Erfurt*

## Großübung der Feuerwehren

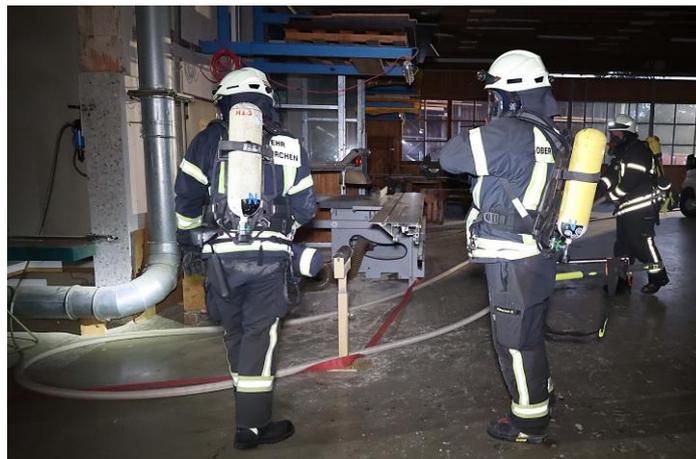
Wenig Regen und viel Trockenheit erhöhen die Brandgefahr. Vor allem in den Sommermonaten kommt es aufgrund starker Hitze immer wieder zu Bränden von Wäldern, Wiesen und Feldern. Doch auch Gebäude sind nicht davor geschützt, Opfer von Flammen zu werden. Besonders Brände in Sägewerken, Holz verarbeitenden Betrieben, sowie Firmen, in denen brennbares Material gelagert werden stellen die Feuerwehren im Ernstfall vor besonders große Herausforderungen, denn je nach Holzart und Lagerung kann sich dieses noch schneller verbreiten. Doch nicht nur die Trockenheit birgt große Gefahren. Laut einer Untersuchung des Instituts für Schadenverhütung und Schadenforschung werden die meisten Brände durch Elektrizität und menschliches Versagen verursacht. An dritter Stelle steht Brandstiftung, gefolgt von Überhitzung.

Damit Brände zügig unter Kontrolle gebracht und mögliche Schwierigkeiten erst gar nicht entstehen können, trainieren die Feuerwehren bei ihren Großübungen den Ernstfall. Kürzlich wurde ein fiktiver Brand bei der Firma Utzinger - Holzbau und Zimmerei – in Murnau gemeldet. Innerhalb kürzester Zeit trafen die umliegenden Freiwilligen Feuerwehren aus Rattenkirchen, Heldenstein, Weidenbach, Lauterbach, Oberaufkirchen, Oberornau und Reichertsheim, sowie die UG OEL des Landkreises Mühldorf am Einsatzort ein.



Auf dem Areal befindet sich unter anderem ein Firmengebäude, Wohnhäuser, Hallen und ein landwirtschaftliches Anwesen. „Wir sind hier sehr abgelegen. Es würde somit einige Zeit dauern, bis die Feuerwehr hier wäre“, sagt Firmeninhaber und Grundstückseigentümer Matthäus Utzinger. „Es freut mich natürlich, dass die Feuerwehr bei uns die Übung macht. So etwas

unterstützen wir sehr gerne. Für mich persönlich ist es auch wichtig zu wissen, dass der Feuerwehr im Ernstfall mein Anwesen vertraut ist. Sie wissen, wo sie hingehen müssen, wo der nächste Hydrant ist, ob noch Weiher zur Verfügung stehen und wo die Tücken liegen. Da wir hier sehr abgelegen sind, dürfte die Wasserversorgung die Feuerwehr vor eine große Herausforderung stellen. Dazu kommt, was wäre, wenn eine Person vermisst wird? Es ist eine riesige Fläche, die dann abgesucht werden müsste. Vor allem in den Gebäuden dürfte das bei starker Rauchentwicklung und ganz ohne Licht nicht einfach werden“, setzt er fort. Die Feuerwehr ging bei ihrer



Großübung genauso professionell vor, wie bei einem echten Brand. Die Einsatzleitung stand unter dem ersten Kommandanten der FFW Rattenkirchen, Michael Bierwirth. „Die Aufgaben heute sind die Absicherung des Einsatzortes, ein Übergreifen der Flammen auf umliegende

Gebäude zu verhindern, Personen zu retten, die Wasserversorgung aufzubauen und natürlich den Brand bekämpfen“, erklärt der Einsatzleiter und nennt darauf wohl eines der allergrößten Probleme, die es vor allem in abgelegenen Gegenden extrem häufig gibt: eine schlechte Wasserversorgung.



„Bei diesem Anwesen hier sind zwei Weiher in der näheren Umgebung. Diese kann man sehr gut für den Brandschutz verwenden. Es gibt hier zwar noch einen Hydranten, aber der reicht natürlich bei weitem nicht aus. Deshalb wurde zusätzlich im Pendelverkehr mit drei Fahrzeugen noch Löschwasser herangeschafft. Im Ernstfall bräuchte man da mehrere Fahrzeuge“, setzt Bierwirth fort. Ein weiteres Problem war bei dieser Übung die beengte Zufahrt zum Anwesen. Hier mussten sämtliche Einsatzfahrzeuge so positioniert werden, dass sie bestmöglich an die Einsatzstelle kamen. Diese Schwierigkeit bekam die Feuerwehr schnell gelöst, wie auch die einwandfreie Wasserversorgung und die zügige Rettung von vier vermissten Personen. In deren Rollen waren die Jungs und Mädels von der Ratzenkirchener Jugendfeuerwehr geschlüpft. Sie hatten es ihren Kameraden nicht leicht gemacht und versteckten sich in den dunkelsten Ecken einer Halle. Dank ihres systematischen Vorgehens fanden die Atemschutzträger die Vermissten jedoch sehr schnell und konnten sie in Sicherheit bringen.



Neben den Löschfahrzeugen kamen unter anderem noch Mannschaftstransportwagen, Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuge, Schlauchwägen, Katastrophenschutzfahrzeug und die Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung, zum Einsatz. Die UG ÖEL unterstützt die Einsatzleitung bei größeren Schadenslagen und übernimmt unter anderem auch den Funkverkehr. Im Ernstfall würde noch eine Drehleiter zum Einsatz kommen und weitere Fahrzeuge. Insgesamt nahmen etwa 120 Feuerwehrleute an der Übung teil. Familie Utzinger wie auch die Feuerwehren waren zufrieden mit dem einwandfreien Ablauf. Es zeigte auch, wie großartig die Einsatzkräfte miteinander arbeiten. Routiniert, professionell und stets miteinander. „Ich kann es den Leuten wirklich nur empfehlen, die Feuerwehr bei ihren Übungen zu unterstützen. Wer große Hallen, landwirtschaftliche Anwesen, Firmengebäude oder sonstiges hat, kann das für Übungszwecken zur Verfügung stellen. Ich für mich muss sagen, dass diese Übung ein großes Gefühl von Sicherheit in mir weckte. Ich hoffe ganz fest, dass wir die Feuerwehr niemals brauchen, aber wenn es mal irgendwo brennt weiß man, dass im Ernstfall rasend schnell professionelle Hilfe kommt und die Einsatzkräfte hervorragende Arbeit leisten“, sagt Matthäus Utzinger.

*Bericht und Fotos: Kirsten Seitz*

## Ortsturnier in Weidenbach

Traditionell am letzten Samstag in den Sommerferien hatte die Dorfgemeinschaft Weidenbach zum Ortsturnier im Stockschießen in den Hönninger-Hof eingeladen. Mit den Hufeisenfreunden, den ehemaligen AH-Fußballern, dem Schützenverein, der Familie Stettner, der Dorfgemeinschaft, sowie der Feuerwehrjugend und den Feuerwehrdamen nahmen sieben Mannschaften am Turnier teil. Auf der exzellent vorbereiteten Stockbahn fanden viele spannende Spiele statt. Am Ende siegten die Hufeisenfreunde Weidenbach, vor dem Schützenverein und den AH-Fußballern. Aus den Händen von Vorstand Sepp Hofmann erhielt Mannschaftsführer Sepp Lohmair

(im Bild rechts) den von Hans Erfurt gestifteten Wanderpokal mit einer Flasche Sekt überreicht.

*Foto: Fritz Weinzierl – Bericht: Stefan Erfurt*



## Erneuerung der Gewerbetafeln

Die seinerzeit vom Gewerbeverband Heldenstein-Rattenkirchen aufgestellten Gewerbetafeln sind in die Jahre gekommen. Daher hat die Gemeinde Heldenstein beschlossen, die bestehenden Tafeln zu erneuern. Die Nachfrage bei den ortsansässigen Firmen stieß auf sehr große Resonanz und so beteiligen sich nun 24 Firmen an den neuen Gewerbetafeln. Diese werden bis Ende Oktober in den Ortsteilen Weidenbach, Lauterbach und Haigerloh sowie am Ortseingang Heldenstein (von Kühnam kommend) aufgestellt. Zudem werden die Tafeln dann mit Ösen versehen, damit Vereine hier Veranstaltungen mit Bauzaunbannern bewerben können.

Bürgermeisterin Antonia Hansmeier bedankt sich herzlich bei allen teilnehmenden Betrieben für die positiven Rückmeldungen und die finanzielle Beteiligung.

# GEMEINDE HELDENSTEIN

## KARTE

<p><b>cn</b> Kommunikation www.cn.de</p>	<p><b>DEESSE</b> Druckerei www.deesse.de</p>	<p><b>EDEKA Remberger</b> Münchener Straße 11 84431 Heldenstein</p>	<p><b>farbraun rudo!</b> Druckerei www.farbraun.com</p>	<p><b>FISCHERBAU</b> Bauunternehmen www.fischerbau.de</p>	<p><b>Gassner</b> Bauunternehmen www.gassner.de</p>	<p><b>HORN</b> Klima- und Kältetechnik www.horn-klima.de</p>	<p><b>KAMHUBER</b> Holzbauberatung www.kamhuber.de</p>	<p><b>KELLNER</b> Holzbaubetrieb www.kellner.de</p>	<p><b>K...</b> Bauunternehmen www.k...de</p>	<p><b>LOGIS GROUP</b> The Development Company www.logis.de</p>	<p><b>KOPP</b> Montage www.kopp.de</p>	<p><b>MÜLLER</b> Bauunternehmen www.mueller.de</p>	<p><b>RUPERT MÜLLER</b> Bauunternehmen www.rupertmueller.de</p>	<p><b>RICHTER &amp; Co.</b> Kartongeschäft www.richter-kartongenag.com</p>	<p><b>steller</b> Rollstühle + Tore + Sonnenschutz www.steller.de</p>	<p><b>SIEGFRIED zeller!</b> Bauunternehmen www.zeller.de</p>	<p><b>WILBERGER &amp; LUFT</b> Bauunternehmen www.wilberger-luft.de</p>
--	--	---	---	---	---	--	--	---	--	--	--	--	---	--	---	--	---



## Neue Sparte beim SV Weidenbach

Ab Montag 16.09.2024 bietet der SV Weidenbach in Zusammenarbeit mit Herrn Olav Fink und Frau Brigitte Micolani die Sparte „Steeldarts“ an. Hierzu wurden im Jugendraum des Gasthauses „Alter Wirt“ in Heldenstein 3 Dartboards installiert. Immer Montags, zwischen 18 Uhr und 20.30 Uhr, haben Bürger der Verwaltungsgemeinschaft Heldenstein hier die Möglichkeit die derzeit am schnellsten wachsende Indoor-Sportart der Welt kennenzulernen. „Mir persönlich liegt diese Sportart sehr am Herzen. Ich würde mich freuen, viele Dart-Begeisterte begrüßen zu können. Egal ob Anfänger, Profi oder Hobbyspieler – willkommen ist jeder, der viel Spaß an diesem Mentalsport mitbringt. Anfänger erhalten Übungs-darts und Unterricht.“, freut sich Spartenleiter Olav Fink, der selbst schon in der Landesliga gespielt hat. Er bedankte sich herzlich bei der Gemeinde, dem Sportverein und dem Erhaltungsverein „Alter Wirt“ für das offene Ohr und die finanzielle Unterstützung zur Verwirklichung der neuen Sparte. „Sport ist eine gute Möglichkeit neue Kontakte zu knüpfen“, freut sich Bürgermeisterin Antonia Hansmeier über die Einführung der neuen Sparte. „Ich freue mich, dass dieses Angebot von allen genutzt werden kann. Gerne hat die Gemeinde hierzu die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt!“

Auch der 2. Bürgermeister und Vorstand des Erhaltungsvereins Rupert Müller ist begeistert. „Es ist wunderbar, dass der Raum somit eine weitere Verwendung findet. Zudem wird so der „Alte Wirt“ zusätzlich belebt.“

„Ich war von der Idee, eine neue Sparte im Sportverein anbieten zu können begeistert. Gerne hat der Sportverein Herrn Fink bei seiner Idee unterstützt.“, schloss sich Willi Kobler, 1. Vorstand des SV Weidenbach, seinen Vorrednern an.

*Foto von links: Willi Kobler, Bürgermeisterin Antonia Hansmeier, 2. Bürgermeister Rupert Müller, Brigitte Micolani und Oliver Fink*



## Ortsturnier der Heldensteiner Stockschützen

Die Heldensteiner Stockschützen veranstalteten im Juli ihr Ortsturnier. Zehn Mannschaften gingen an den Start, um den Wanderpokal von Bürgermeisterin Antonia Hansmeier zu gewinnen. Sieger wurde die SG 1900 Haigerloh, gefolgt von der FFW Lauterbach und den Stockschützen. Beim Lattlschießen stand ebenfalls die SG 1900 Haigerloh an erste Stelle, gefolgt vom Gemeinderat und der FFW Lauterbach

*Foto und Bericht: Jette Weichselgartner*



*Das Siegerfoto von links: Vorstand Christian Mitterer, Georg und Thomas Müller, Antonia Hansmeier, Josef Obermaier und Andreas Bernhart*

## Verabschiedung von Pfarrvikar Tobias Pastötter

„So werden Pfarrer verabschiedet“! Mit diesen Worten beschrieb Pfarrer Florian Regner rückblickend den Gottesdienst, der anlässlich der Verabschiedung von Pfarrvikar Tobias Pastötter in der Pfarrkirche Ampfing stattgefunden hat. Und in der Tat war diese Feier beeindruckend.

In Scharen waren die Gläubigen gekommen und füllten die Kirche, wie sonst nur an Weihnachten oder Ostern. Im Altarraum versammelten sich viele Ministranten aus dem Pfarrverband und zahlreiche Fahnenabordnungen der Ortsvereine sorgten für einen bunten Rahmen. Der Zangberger Kirchenchor, unter der Leitung von Christine Braun, sorgten mit ihrem Orgelspiel und ihrem Gesang bei so manchem Besucher für Gänsehaut. In seiner Predigt ging Pfarrvikar Tobias Pastötter auf die Begegnung von Jesu und Nathanael ein. Philippus erzählte Nathanael von Jesus und der antwortet ihm: „Kann aus Nazareth etwas Gutes kommen? Philippus spricht zu ihm: Komm und sieh!“. So ähnlich erging es ihm, als er erfuhr, dass seine erste Kaplanstelle im Pfarrverband Ampfing sein wird. Zwar hatte er keine Angst, dass ihn etwas „Böses“ erwartet, aber für einen „Rupertigauer“ war das Isental allerdings landschaftlich kein Anreiz. Aber er kam und sah! Und im nachhinein bezeichnet er es als einen Glücksfall, dass er hier seine ersten Erfahrungen als Seelsorger machen dürfte. Er war neben der Feier der Eucharistie und der Spendung der Sakramente vor allem für die Ministranten und die Erstkommunionvorbereitung zuständig. Und beides erfüllte ihn mit großer Freude. Die zahlreichen Begegnungen in den letzten drei Jahren haben sein Leben bereichert und so fällt ihm der Abschied nach Rohrdorf am Inn nicht leicht.

Beim anschließenden Stehempfang im Ampfinger Pfarrsaal war der Besuch ebenfalls überwältigend. Pfarrverbandsratsvorsitzender Dieter Steinböck begrüßte alle Gäste für führte durch das Programm des Abends. Das Lied „Pfiade God Elisabeth“ von der Spider Murphy Gang textete

er kurzerhand um in, „Pfiade God Herr Pfarrvikar“.



Die Bürgermeister aus Ampfing, Heldenstein und Rattenkirchen dankten ihm für die gute Zusammenarbeit und wünschten ihm alles Gute für die Zukunft. Kirchenpfleger Matthias Brandstetter überreichte ihm ein persönliches Parkschild für seinen künftigen Wirkungskreis. Jedem der widerrechtlich an dieser Stelle parkt, stehen 30 Stunden Fegefeuer bevor, so war es auf dem Schild zu lesen. Gabriele Kunz berichtete in Reimform von einer aufgeregten Heiligenschar, die es nicht versäumen wollte, sich ebenfalls zu verabschieden und ihre Geschenke zu überreichen. Für die Vereine des Pfarrverbandes sprach Georg Eisner vom Ampfinger Trachtenverein Abschiedsworte. Er wünschte sich, dass Tobias Pastötter auch weiterhin seine bayerische Sprache bei den Gottesdiensten beibehält. Bevor die Gäste sich persönlich vom Pfarrvikar verabschiedeten, sang der Stefanskirchner Pfarrgemeinderat das Lied der Biermösel Blosn „Wos braucht ma auf´m Bauerndorf ...“ allerdings mit einer neuen textlichen Interpretation.

*Bericht und Foto: Stefan Erfurt*

# WIR GRATULIEREN...



## ... zum 90. Geburtstag

Herrn Georg Stöckl aus Ziehberg

## ... zum 95. Geburtstag

Am 7. August durfte Irmgard Hollerith ihren 95. Geburtstag feiern.

Die gebürtige Weidenbacherin wuchs mit 4 Geschwistern auf dem elterlichen Schmid-Hof auf. 1954 heiratete sie Max Hollerith. Gemeinsam bauten sie sich ein Heim für ihre Familie in Weidenbach. Viele Jahre war sie bei der Fa. Streller beschäftigt.

Ihre Freizeit widmete sie neben Haus u. Garten dem SV Weidenbach. Lange war sie Sportheimwirtin und kochte für die Fußballer. Sie schaut auch heute noch jedes Punktspiel des SV Weidenbach.

Auch in ihrem hohen Alter liebt sie die Geselligkeit. Besonders viel Freude machen ihr die 4 Enkelkinder und 5 Urenkel.

Natürlich wurden zu diesem freudigen Anlass Freunde und Verwandtschaft zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Herzliche Glückwünsche überbrachten auch Antonia Hansmeier, sowie die Schützen Weidenbach und der Sportverein.



## ... zur Goldenen Hochzeit



Cilli & Franz Axenbeck

## ... zur Eisernen Hochzeit



Anni & Helmut Weiß

*Glück ist*

Zeit mit einem Menschen zu verbringen,  
der aus einem ganz normalen Tag, etwas ganz besonderes macht!

... zur Hochzeit



**THERSIA & MICHAEL WOHLMUTH**



**SOPHIA UND TOBIAS HARTMETZ**



**SIMONE UND SEFA KAMHUBER**

# BÜRGERMEISTERIN „ON TOUR“



Treffen mit StM Ulrike Scharf



Auf dem Volksfest in Mühldorf



Schulabschluss an der Realschule Haag/Obb.



30 Jahre Freundschaftstreffen Lauterbach - Engersdorf



Schulabschluss an der Mittelschule Ampfing



Tag des Landkreises auf dem Mühldorfer Volksfest

# KINDER

## KINDERKRIPPE „KLEINE HELDEN“



### Zahnarztbesuch

Kurz vor den Sommerferien besucht uns die Zahnärztin Dr. Gebauer und erklärt uns wie wichtig Zähneputzen ist, welche Lebensmittel gut für die Zähne sind und welche schlecht für die Zähne sind. An einem großen Gebiss dürfen wir das richtige Zähneputzen üben und lernen einen einfachen Spruch dazu. Vielen Dank für den Besuch und die kleinen Geschenke 😊



Ende August starten wir los zu unserem Betriebsausflug. Dieses Jahr geht es nach München in den Tierpark 😊 Mit dem Zug machen wir uns auf den Weg und sind gespannt, welche Tiere wir so entdecken werden. Nach einem sonnigen, spaßigen und auch ein bisschen anstrengenden Tag machen wir uns wieder auf den Heimweg.

### Betriebsausflug

### Abschied

Ein paar Tage später steht schon der große Abschied an. In diesem Jahr verlassen uns viele große Kinder und gehen schon bald in den Kindergarten. Auch vom Team verabschieden wir leider zwei Leute. Wir wünschen Simone alles Gute für ihr Studium und Maggi viele neue Erfahrungen und eine schöne Zeit als Au Pair und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen.



Die Sommerferien sind auch im Nu vorbei und das neue Krippenjahr hat gestartet. Viele neue, kleine Gesichter kommen zu uns hereinspaziert und füllen unsere Räume mit Leben.

Wir sind gespannt auf die kommende Zeit und hoffen, dass alle gesund und munter mit guter Laune bei uns ein und aus gehen.

Auch im Team dürfen wir ein neues Gesicht begrüßen. Unsere Berufspraktikantin im Anerkennungsjahr zur Erzieherin Magdalena Kuhn ist seit September bei uns in der Mäusegruppe tätig.

HERZLICH  
Willkommen

## Wir stellen uns vor



Die Mäusegruppe:  
Tanja & Magdalena



Die Fröschegruppe:  
Katrin & Sandra



Die Bienengruppe:  
Katja & Alexandra



Die Igelgruppe:  
Laura & Andrea

## Insektenschutzdrehtüren

Um die Kinder der Kinderkrippe „Kleine Helden“ vor ungebetenen Besuchern wie Mücken und Bienen zu schützen, hat die Firma Hartl Rollläden aus Lauterbach drei Insektenschutzdrehtüren gespendet. Nach erfolgreicher Montage luden Bürgermeisterin Antonia Hansmeier, das Krippenteam und die Krippenkinder den Firmeninhaber Rupert Hartl zu einem kleinen Frühstück in die Krippe ein und bedankten sich herzlich.



# GRUNDSCHULE HELDENSTEIN



## Glückliche Sieger beim Wettbewerb "Gesunde Pause"

Auch dieses Jahr nahmen unsere beiden zweiten Klassen am Wettbewerb "Gesunde Pause" des Gesundheitsamtes Mühldorf am Inn mit zwei tollen Aktionen teil. Die Freude war riesig, als bekannt wurde, dass beide Klassen zu den Gewinnern gehören! So hat die Klasse 2a zusammen mit ihrer Lehrerin Sabine Gräml die Hochbeete der Schule mit verschiedenen Gemüsesorten und Kräutern bepflanzt und gepflegt. Die Kinder konnten sich dann die reiche Ernte richtig schmecken lassen! Die Klasse 2b kam im zweiten Schulhalbjahr jeden Montag in den Genuss eines Müslitages. Lehrerin Stephanie Maier versorgte die Kinder durch Spenden der Eltern mit allem, was man für einen gesunden Start in den Tag braucht: Haferflocken, Leinsamen, Cornflakes, Nüsse, frisches Obst, Milch, Joghurt, Kokosjoghurt und Honig für etwas Süßes. Der Müslitag wurde zum liebevoll gewonnenen Ritual zum Start der Woche und das Lernen fiel mit einem gesunden Frühstück im



Bauch gleich viel leichter! Am 10.7.2024 kam dann Frau Berger zu uns an die Schule, um den beiden Sieger-Klassen ihre Preise zu übergeben: zwei reich befüllte Kisten mit allerlei Pausenspielzeug, das den Kindern Pause für Pause große Freude bereitet!

Vielen Dank an Frau Berger und das Gesundheitsamt Mühldorf am Inn für die großzügigen Preise!

*Text: Stephanie Maier, Fotos: Barbara Angerer, Sabine Gräml, Stephanie Maier*



## Wir machen den Abflug ...

... lautete die Devise unserer „Großen“, als sie nach vier aufregenden Jahren die Grundschule verließen.

Die fleißigen Eltern hatten ein fröhliches Abschlussfest im Pfarrhof organisiert. Nach einem stimmungsvollen Gottesdienst, in dem Karin Langosch jedem Kind symbolisch die wichtigsten Schlüsselkompetenzen für eine segensreiche Zukunft überreichte, gingen die Feierlichkeiten bei schönstem Wetter im Heldensteiner Pfarrheim weiter.

Dort wurde die Grundschulzeit zuerst musikalisch mit zwei Liedern durch die Schulabgänger selbst verabschiedet. Danach schossen die stolzen Eltern Erinnerungsfotos und verteilten kleine Geschenke. Die Kinder freuten sich über Armbänder, bestickt mit ihrem Abschlussmotto, eine Abschlusszeitung mit Steckbriefen, Witzen und Bildern sowie ein schönes T-Shirt mit viel Platz zum Unterschreiben auf der Rückseite.



Auch den Lehrkräften wurde gebührend gedankt für die Mühen der vergangenen Monate. Für das leibliche Wohl sorgte ein Pizzawagen, eine üppige Auswahl an Obst, Kuchen, Süßigkeiten, Knabbereien und natürlich gut gekühlte Getränke.

Das gemütliche Beisammensein erstreckte sich bis in die Dunkelheit. Während sich Eltern und Lehrkräfte angeregt unterhielten, amüsierten sich die Schulabgänger auf einer Hüpfburg, im Disco-Raum und mit den Pausenkisten. Einige tanzten sogar verkleidet zu den Partyhits.



An dieser Stelle möchten wir allen unermüdlischen Helferinnen und Helfern auch im Namen der Kinder unseren herzlichen Dank aussprechen. Mit Sicherheit wird der ein oder andere noch lange an dieses Highlight zurückdenken.

Auch am allerletzten Schultag rückten die Viertklässlerinnen und Viertklässler nochmals in den Fokus der ganzen Schulfamilie. Durch ein Spalier huschten sie zu ausgelassener Musik auf den Schulhof, sangen zum zweiten Mal lautstark „Pfiad eich - auf Wiedersehen“ und lauschten den Grußworten der Schulleitung Barbara Angerer sowie der Bürgermeisterin Antonia Hansmeier und Rainer Greilmeier (BGM Rattenkirchen). Diese wünschten den Kindern erholsame Ferien und einen geglückten Start an der neuen Schule. Zum krönenden Abschluss wurden Luftballons auf ihre Reise in die Ferne geschickt und viele bunte Papierflieger voller Erinnerungen und Wünschen für die Zukunft machten tatsächlich den Abflug.



*Sylvia Rudholzer und Julia Kuhn*

## Flohmarkt

Am Mittwoch (24. Juli) vor den Sommerferien verwandelte sich auch heuer der Pausenhof der Grundschule wieder zu einem großen Flohmarkt. Auf mitgebrachten Decken boten die Kinder diverse Spielsachen, Bücher, CDs und Vieles mehr zum Verkauf an und kauften auch selbst kräftig an den „Ständen“ ihrer Mitschüler und Mitschülerinnen ein. All ihre Sachen hatten sie ganz

liebevoll ausgebreitet und hergerichtet und bereits zu Hause mit Preisschildern versehen. Voller Begeisterung wurde gehandelt und gefeilscht und ganz nebenbei der Umgang und das Rechnen mit dem Geld geübt. Gleichzeitig freuten sich die Kinder über so manch neu erworbenen Schatz. Auch das Wetter hat perfekt mitgespielt. Wir freuen uns auf eine Wiederholung im neuen Schuljahr.



## Allerlei Ehrungen

Im Laufe eines Schuljahres bringen unsere Kinder große Leistungen. Sei es beim Malwettbewerb, Känguru-Rechenwettbewerb, Sportfest, beim Lesen und Bearbeiten der Bücher mit Antolin oder beim Stadtradln - überall Topleistungen unserer Kinder, die wir am 23.7.2024 in der Turnhalle gebührend würdigen konnten. So wurden unsere fleißigsten Antolin-Leser aus allen Klassen mit Eisgutscheinen geehrt. Der Antolin-Wanderpokal ging dieses Jahr an die Klasse 2a, knapp vor der Klasse 2b. Großen Applaus gab es auch für Kinder, die sich beim Sportfest eine Ehrenurkunde erlaufen, ersprungen

und erworben haben. Über einen Extra-Pokal durften sich die jeweils drei besten Sportlerinnen und Sportler der Schule freuen, bevor dann abschließend alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim diesjährigen Stadtradln eine Tüte Gummibärchen mit nach Hause nehmen durften. Auch an dieser Stelle nochmals herzlichen Glückwunsch an unsere geehrten Kinder! Und allen die "leer" ausgingen: vielleicht startest auch du nächstes Schuljahr beim Malen, Rechnen, Lesen, Sporteln und Radeln durch und stehst auch auf dem Podest?

*Text und Fotos: Stephanie Maier*



## Wandertag zum Kartoffelfeld

Am Ende des Schuljahres 2023/2024 war es an der Grundschule Heldenstein wieder Zeit für den Wandertag. Die dritten Klassen machten sich zunächst auf den Weg Richtung Glatzberg, auf welchem die Kinder dann die Aussicht mit ihrer Brotzeit genießen konnten. Anschließend ging es nach einer spendierten Eislieferung von Frau Richter und Frau Marschke weiter zur Familie Müller, welche hauptberuflich Landwirtschaft betreiben und aufschlussreiche Einblicke in den privaten Kartoffelanbau gaben. Zunächst sahen sich die Schülerinnen und Schüler das Kartoffelfeld an, welches Anfang Mai bepflanzt wurde. Bevor die Knolle etwa Ende Oktober geerntet werden kann, durchläuft sie eine Wachstumszeit mit Höhen und Tiefen, die auch besonders vom Wetter geprägt ist. Die Kartoffel mag sandige Böden ohne Staunässe und ist in der Heldensteiner Gegend eine eher untypische Nutzpflanze, da die Standortgegebenheiten anderswo besser sind. Dementsprechend wurde der Acker nach dem Pflügen und Düngen mit Gülle so bepflanzt, dass überschüssiges Wasser ablaufen kann. Schnecken und auch Kartoffelkäfer mögen die Nutzpflanze ebenso sehr gerne

und fressen große Bestände auf. Familie Müller zeigte den Kindern ganz anschaulich einen dieser Käfer, die sie als Larve eingesammelt haben. Es sind nämlich die Nachkömmlinge des Insekts, die die Kartoffel verspeisen. Dementsprechend sammelt die ganze Familie den Schädling per Hand ein und hielt dies per Foto fest, um es den Schülerinnen und Schülern zu zeigen. Ebenso grub Herr Müller für die Kinder eine circa zwei Monate alte Pflanze aus, die begutachtet werden konnte. Gespannt lauschten alle Beteiligten, wie alles auf dem Kartoffelfeld abläuft und stellten anschließend noch zahlreiche Fragen. Welche Sorten werden angepflanzt? Wie viele Kartoffeln sind auf so einem Feld? Wie lange dauert es, bis die Kartoffel geerntet werden kann? Diese und noch viele weitere Fragen der Kinder beantwortete Herr Müller mit vielen sachlichen Informationen. Besonders interessant war auch, dass die leckere Speiseknolle aus eigenem Anbau über mehrere Monate gelagert werden kann, bevor sie dann verspeist wird. Die Zeit verging wie im Flug und schon mussten sich die dritten Klassen wieder auf den Heimweg Richtung Grundschule Heldenstein machen. Ein herzliches Dankeschön nochmal an Familie Müller,

die sich Zeit genommen hat, um den Schülerinnen und Schülern den Kartoffelanbau kindgerecht und lebensnah zu erläutern.

*Text: Verena Rosenheimer*

*Foto: Barbara Angerer*





## Abschlussgottesdienst

Am Donnerstag, den 25.7.2024 versammelte sich die Schulfamilie wie jedes Jahr in der Pfarrkirche Heldenstein, um das Schuljahr Revue passieren zu lassen und die Ferien in einem von Frau Langosch, Herrn Mandl und den Kindern gestalteten und von Pfarrvikar Tobias Pastötter geleiteten Gottesdienst einzuläuten. Die Geschichte des Heiligen Christopherus mit allerlei Lasten, die er zu tragen hatte, führte durch die Andacht und mit Gottes Segen gehen nun alle Kinder, Lehrer und Eltern in die wohlverdienten Ferien.

*Text und Fotos: Stephanie Maier*

## Schulanfang

Im wahrsten Sinne herzlich begrüßte die Heldensteiner Schulfamilie am ersten Schultag die Kinder der ersten Klassen in der Turnhalle. Musikalisch begleitet durch die Jungen und Mädchen der 4. Klassen warteten die 48 Erstklässlerinnen und Erstklässler gespannt auf ihre Lehrerinnen, die Klassenleitungen Frau Maier sowie Frau Hiller in Vertretung für Frau Gräml. Auch Herr Greilmeier, Bürgermeister der Gemeinde Rattenkirchen, begrüßte die Kinder an der Schule und wünschte ihnen nur das Beste für die kommende Zeit an der Grundschule Heldenstein.

Der Weg in die Schule wurde für die Kinder und deren Angehörige durch ein Spalier der 2.-4. Klassen gestaltet, unter Applaus ging es dann stolz in die Klassenzimmer zur ersten Unterrichtsstunde. In der Wartezeit wurden Eltern und Verwandte durch den Elternbeirat mit leckerem Kuchen und Kaffee versorgt, bevor sich dann alle wieder in die Turnhalle zur Segnung der Schulanfängerinnen und Schulanfänger versammelten. Herzlichkeit war auch hier das große Thema der Andacht, Herzen wurden durch die Luft zu geliebten Personen geschickt und herzlich waren auch die Schlüsselanhänger, die jedes Kind der Klassen 1a und b als Glücksbringer bekommen hat.



Wir wünschen unseren neuen Mitgliedern der Schulfamilie viele herzliche Momente an der Grundschule Heldenstein und bedanken uns wiederum herzlich beim Elternbeirat für die Bewirtung der Gäste und bei Frau Schmid-Langosch und Frau Wettemann für die liebevolle Gestaltung der Segnung.

*Text und Foto: Stephanie Maier*

## Probealarm an der Grundschule

Zu Beginn des neuen Schuljahres, fand der Probealarm statt. Gegen 08.30 Uhr erklang über die Lautsprecher der Warnton. Die Kinder stellten sich an den Schultüren auf und verließen mit den Klassenleitungen das Schulgebäude. Aufgrund des geplanten Turnhallenneubaus ist die neue Sammelstelle der Parkplatz des Gasthauses „Alter Wirt“. Während die Kinder sich auf den Weg zum Sammelpunkt machten, rückte die Freiwillige Feuerwehr an, um den Brand zu löschen. Kommandant Werner Müller machte sich auf den Weg zum Sammelpunkt, um zu prüfen, ob alle Kinder und Lehrkräfte das Schulgebäude verlassen hatten. Da bei dieser Räumungsübung die Kinder die Feuerwehr bei den „Löscharbeiten“ unterstützen, machten sie sich wieder auf den Rückweg zum Pausenhof. Hier löschten alle Klassen zusammen mit den Feuerwehrleuten und kehrten im Anschluss in die Klassenzimmer zurück.



## Siegerkinder des Malwettbewerbes

Auch dieses Schuljahr nahm die Grundschule Heldenstein am bayernweiten Malwettbewerb der Volksbanken-Raiffeisenbanken "Jugend creativ" teil. Diesjähriges Motto war "Der Erde eine Zukunft geben". Zur Ehrung der Gewinnerinnen und Gewinner kamen am 9. Juli Frau Weinzierl und Herr Bösl von der Bankfiliale Heldenstein mit tollen Spiel- und Experimentierpreisen zu uns an die Schule. Herzlichen Glückwunsch an unsere

Siegerkinder aus allen Jahrgangsstufen!

Im Namen aller teilnehmenden Kinder wird pro Kind ein Baum gepflanzt - ein wunderbarer Beitrag zum Umweltschutz!

*Text und Fotos: Stephanie Maier*



## MITTAGSBETREUUNG GRUNDSCHULE

### Rückblick Abschlussfest

Die Kinder der Mittagsbetreuung feierten bei unserem Abschlussfest gemeinsam mit ihren Familien, dem pädagogischen Personal, unseren Gästen Bürgermeisterin Frau Antonia Hansmeier, Schulleiterin Frau Angerer und einigen Lehrkräften der Schule, das Ende des letzten Schuljahrs.

Während der kurzen Begrüßung, warteten die Teilnehmer unserer Theater- AG bereits angespannt auf ihren Auftritt. Nach einer langen Probephase, in der die Kinder großes Durchhaltevermögen zeigten, und einer gelungenen



Generalprobe, war es dann endlich soweit. Die jungen Schauspieler und Schauspielerinnen präsentierten ihr Stück „Die Schule wird Ernst!“. Ein kleines Geschenk im Anschluss und die Freude und der Applaus der Zuschauer belohnten sogleich das Engagement der Gruppe.

Nach der Theateraufführung sollten auch unsere Kinder der vierten Klasse nicht mehr warten müssen. Denn die Aufregung vor dem großen Rausschmiss aus der Mittagsbetreuung war groß. So bauten wir eine große Matte vor der Schuleingangstüre auf und warfen die Viertklässler mit einem netten Spruch aus dem Schulgebäude. Natürlich durfte auch ein kleines Abschiedsgeschenk nicht fehlen. Nun wünschen wir den Schulabgängern alles erdenklich Gute und viel Erfolg auf ihrem weiteren Schulweg.

Im Anschluss konnten die Kinder und unsere Gäste einige Spielestationen am Pausenhof bewältigen und beim gemütlichen Kaffee und Kuchen das vergangene Schuljahr ausklingen

lassen.

### Willkommen im neuen Schuljahr

Zu Beginn des neuen Schuljahres durften wir 22 neue Kinder bei uns in der Einrichtung begrüßen.

So starten wir dieses Jahr mit insgesamt 48 Kindern aus allen Jahrgangsstufen der

Grundschule Heldenstein. Nun sind bereits einige Wochen vergangen und



die neuen Kinder finden sich immer besser in unseren Räumlichkeiten zurecht. Auch die Gruppe wächst immer mehr zusammen und neue Freundschaften entstehen.

Wir heißen alle neuen Kinder der Mittagsbetreuung und ihre Familien bei uns herzlich Willkommen.

### Unser neues Konzept

Auch in diesem Schuljahr gibt es wieder einige Änderungen in unserem Konzept. Da unsere Einrichtung stetig wächst und die Bedürfnislage der Kinder eine individuelle Betreuung am Nachmittag bedarf, haben wir unsere Rahmenbedingungen der aktuellen Situation angepasst. In enger Zusammenarbeit mit der VG Heldenstein, der Bürgermeisterin Frau Antonia Hansmeier und unserer Schulleitung Frau Angerer, konnten wir weitere Räume für die Mittagsbetreuung festlegen.

Die neue räumliche Situation ermöglicht uns nun, eine pädagogische Arbeit nach dem „offenen Konzept“. Im offenen Konzept entscheidet jedes Kind individuell anhand seiner aktuellen Bedürfnislage,



in welchem Themenraum es sich aufhalten möchte. Durch das selbstbestimmte Handeln erlangen die Kinder ein großes Spektrum an persönlichen, sozialen, kognitiven, physischen und lernmethodischen Fähigkeiten und entwickeln ihre eigene, kompetente Persönlichkeit weiter.

Zu unseren Räumlichkeiten zählt der Gemeinschaftsraum, in dem die Schüler nach dem Unterricht ankommen und sich in den verschiedenen Themenbereichen, wie der Konstruktions-



ecke mit Architektenbüro, der Rollenspielecke, der Kickerecke oder mit einem Tischspiel beschäftigen können. In direktem Anschluss befindet sich die Küche, welche sowohl für das Mittagessen, als auch für pädagogische Angebote genutzt werden kann. Des Weiteren verfü-

gen wir nun über einen großen Kreativraum, mit

Bastelecke, Forschungsecke, Handarbeitsecke und einer kleinen Schulecke. Auch ein Entspannungsraum, mit Lesecke, verschiedenen Sitzmöglichkeiten, ruhigen Spielen, wie z.B. Schach und einer Musikecke, gehört nun zu unseren Räumlichkeiten. Als weiterer wertvoller „Raum“ ist die Außenanlage der Schule zu erwähnen, welche wir am Nachmittag mitnutzen dürfen. Das große Highlight der Kinder in diesem Schuljahr ist der regelmäßige Besuch der Turnhalle.

Im Laufe der ersten Schulwochen konnten wir bereits das neue Konzept ein wenig erproben und positive Resonanz ziehen.

Nun freuen wir uns auf ein ereignisreiches Schuljahr und auf eine gute Zusammenarbeit mit den Familien und unseren Kooperationspartnern.

## IMPRESSUM

### VERANTWORTLICH

1. Bürgermeisterin  
Antonia Hansmeier  
Schulstr. 5a, 84431 Heldenstein  
E-Mail [antonia.hansmeier@heldenstein.de](mailto:antonia.hansmeier@heldenstein.de)

### HERAUSGEBER

Gemeinde Heldenstein  
Schulstr. 5a, 84431 Heldenstein  
E-Mail [info@heldenstein.de](mailto:info@heldenstein.de)

### QUELLENANGABEN

Siehe Beiträge und Bilder

### REDAKTION

Stefan Erfurt  
E-Mail [gemeindespiegel@heldenstein.de](mailto:gemeindespiegel@heldenstein.de)

### DRUCK

Druckerei Lanzinger GbR  
Hofmark 11, 84564 Oberbergkirchen  
E-Mail [mail@druckereilanzinger.de](mailto:mail@druckereilanzinger.de)

### VERTEILUNG

An alle Haushalte im Gemeindegebiet

Der nächste **Gemeindespiegel** erscheint im Dezember 2024. Redaktionsschluss ist der **20. November**. Beiträge bitte an [gemeindespiegel@heldenstein.de](mailto:gemeindespiegel@heldenstein.de) senden.

## AUS DEN FERIENPROGRAMMEN

### Spaß bei den Stockschützen



Am 28.08.2024 nahmen 17 Kinder am Kinderferienprogramm der Stockschützen Heldenstein teil und genossen bei strahlendem Wetter einen abwechslungsreichen Tag. Die jungen Teilnehmer hatten die Möglichkeit das Stockschießen auszuprobieren

und dabei ihre Geschicklichkeit unter Beweis zu stellen. Neben dem Stockschießen standen auch das Maßkrug-Schieben und das Nageln auf dem Programm, was bei den Kindern für große Begeisterung sorgte.

Zur Stärkung gab es zwischendurch eine Brotzeit mit Wiener Würstchen, die nach den vielen Aktivitäten besonders gut schmeckte. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und bereitete den Kindern viel Freude.

*Bericht und Foto: Jette Weichselgartner*

### Besuch bei der Feuerwehr

Das gemeinsame Ferienprogramm der beiden Feuerwehren aus Heldenstein und Lauterbach war wieder gelungen für Groß und Klein. Auf dem Programm stand eine Postensuchwanderung für die Kinder und ein Feuerlöschkurs für Jung und Alt. Insgesamt 85 Kinder, aufgeteilt in 15 Gruppen, machten bei der Suchwanderung über 5 Stationen durch den Ort mit.



Dabei musste das Absetzen eines Notrufes geübt werden und Gegenstände sortiert werden, die zur Feuerwehr gehören oder auch nicht. Auch Sackhüpfen, Dosen umspritzen und Zielwerfen, im Volksmund genannt: Bierpong, standen auf dem Programm. Bei der Siegerehrung erhielt jedes Kind seine persönliche Urkunde und ein kleines Geschenk.



Zur Stärkung gab es anschließend für alle Hot Dogs und kühle Getränke und für die Erwachsenen Kaffee und selbstgebackene Kuchen. Heiß begehrt war bei den Kindern die Mitfahrt in den großen Feuerwehrfahrzeugen der beiden Wehren, um einmal eine Einsatzfahrt live miterleben.

*Bericht und Foto: Georg „Gmoa“ Sax*

### UWG-Ausflug nach Gallenbach

Am 06.09.2024 fuhren wir mit einigen Erwachsenen und vielen interessierten und gut gelaunten Kindern mit dem Bus nach Gallenbach zum Bio-Hof von Claudia und Hilarius Häusler. Gleich nach Ankunft durften die Kinder unter

Claudias Anleitung aus Bio-Zutaten kleine Brotteiglinge formen welche im Anschluss im hauseigenen Holzofen gebacken wurden.



In der Zwischenzeit hatte Hilarius einige Programmpunkte für uns vorbereitet: Eselbesichtigung mit Fütterung - Kräuterkunde auf den zum Hof gehörenden Feldern - Besichtigung der Hühner. Hierzu stellten die Kinder - wie auch zu den anderen Themen - viele Fragen, die von Claudia und Hilarius fachkundig beantwortet wurden.



Bevor der mittelalterliche Eiskeller, welche sich neben dem Hof befinden erkundet werden durfte, war das selbstgemachte Brot fertig und wurde von den Kindern mit großem Appetit verspeist.

Abschließend fuhren wir gut gestärkt und mit viel Wissen über Bio-Landwirtschaft wieder Richtung Heimat.

Vielen Dank an alle die teilgenommen haben!

*Bericht und Fotos: UWG Heldenstein*

**Allen**, die in diesem Jahr wieder zu einem abwechslungsreichen Ferienprogramm beigetragen haben ein großes **Danke!**  
Es war einzigartig!

## Bilderbogen Ferienprogramme





# Detektivgeschichte



Wer hat die Verwandten erschreckt? Spiele  
Detektiv und löse den Fall. Viel Erfolg!

## Geisterstunde im Herrenhaus

Detektiv Boto Schlauch und sein Gehilfe Bernhard wurden vom Hausherrn persönlich engagiert. Seit Jahren lädt dieser seine Verwandtschaft in sein Herrenhaus ein, um mit ihr seinen Geburtstag zu feiern. Doch jedes Jahr kommen immer weniger Familienmitglieder, da sich angeblich ein Gespenst im alten Herrenhaus herumtreiben und von einigen Leuten schon gesichtet worden sein soll. Doch diese sind diesmal nicht mehr dabei und die Familienrunde hat sich deutlich verkleinert.

Hausherr Balduin begrüßt dieses Jahr seine noch verbliebenen Verwandten und stellt Detektiv Schlauch und seinen jüngeren Gehilfen als seinen entfernten Cousin Max mit Sohn Moritz vor. Emilie, die jüngere Schwester von Balduin, ist mit ihrem Mann und den Zwillingen auch dieses Jahr gekommen, weil sie nicht an die Geistergeschichte glaubt. Tante Erna ist schwerhörig und hat von dem ganzen Spektakel sowieso nie etwas mitbekommen. Egon, der Bruder des Hausherrn, ist ein furchtloser Geselle, der sich nicht einschüchtern lässt. Robbi und Tobi, die Neffen, und Großonkel Hermann sind auch anwesend. Das Essen wird aufgetragen und ausgiebig Geburtstag gefeiert.

Nach dem Essen ziehen sich alle Familienmitglieder in ihre Zimmer zurück, während Butler James und die Köchin noch aufräumen. Detektiv Schlauch versteckt sich im Wohnzimmer hinter dem langen Vorhang und sein Gehilfe hat sich eine dunkle Ecke im langen Flur bei den Gästezimmern ausgesucht. Pünktlich um Mitternacht hören sie das Heulen und Klopfen, welches Hausherr Balduin so eindringlich beschrieben hatte. Die Zimmertür geht langsam auf und Großonkel Hermann schaut heraus. In diesem Augenblick taucht das Gespenst vor ihm auf und der erschreckte alte Mann flüchtet in sein Zimmer zurück. Fast hätte der Gehilfe von Detektiv Schlauch das Gespenst erwischt, aber den hat im letzten Moment die Angst überwältigt. Das Gespenst taucht im Wohnzimmer auf und ist gleichzeitig im Flur aktiv. Wie kann es sich so schnell von einem Ort zum anderen bewegen?

Plötzlich erscheint das Gespenst wieder im Flur und heult aus voller Kehle, während es gleichzeitig im Wohnzimmer mit Klopfgeräuschen die Menschen erschrecken will. Detektiv Boto Schlauch springt ihm in den Weg und packt das Gespenst, das sich sehr menschlich anfühlt. Im gleichen Moment fasst sich der Gehilfe des Detektivs ein Herz und ergreift das schreckliche Wesen. Dann wird den beiden Kriminalisten schnell klar, dass es sich nicht um ein, sondern um zwei Gespenster handelt, die im Hause ihr Unwesen treiben. „Der Spuk ist nun vorbei!“ ruft Boto Schlauch und zieht den vermeintlichen Gespenstern das weiße Bettlaken über den Kopf. „Aha, Ihr seht Euch nicht nur als Gespenster sehr ähnlich!“

Kostenlose Arbeitsblätter: [www.grundschule-arbeitsblaetter.de](http://www.grundschule-arbeitsblaetter.de)

Die Lösung der Detektivgeschichte ist in diesem Heft versteckt. Schau ob Du sie findest!

## JUGEND



### Erfolgreiche Jugendfeuerwehr

Unter den gestrengen Augen der Schiedsrichter Markus Lippacher, Michael Matschi, Werner Müller und Herbert Rutter absolvierten bei der Freiwilligen Feuerwehr Lauterbach in diesem Jahr Lara und Anna Hartl, Leni Wimmer, Stefan Grillinger, Maxi Hönig, Stephan Mittermayr und Andreas Sattler die Jugendflamme Stufe 2. Dabei mussten im Bereich Technik eine Saugleitung ordnungsgemäß zusammengekuppelt werden und ein Standrohr gesetzt und danach gespült werden.



Im Bereich Feuerwehrwissen waren Fragen zu Fahrzeug- und Gerätekunde, sowie zum Absitzen und Absichern von einem Feuerwehrfahrzeug zu beantworten. Im Aufgabenbereich Sport und Spiel hatten die Teilnehmer einen Hindernis-Parcour zu bewältigen und im Schlauchkegeln mit C-Schläuchen ihre Geschicklichkeit unter Beweis zu stellen. Alle Teilnehmer absolvierten die geforderten Aufgaben bravourös, so dass jedem die Jugendflamme Stufe 2 angesteckt werden konnte.



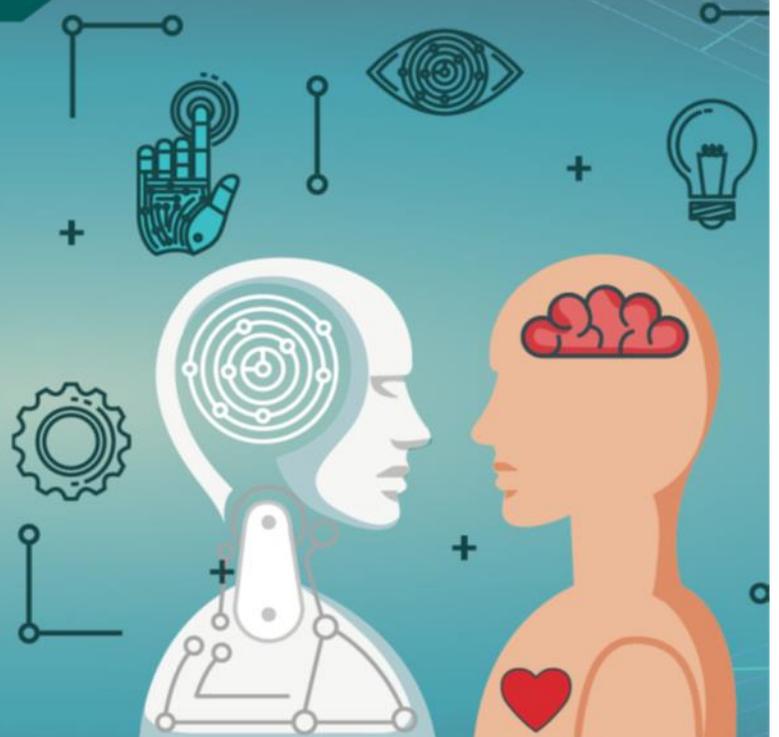
# INFORMATIONEN AUS DEM LANDRATSAMT



Veranstaltungsreihe

## KI ODER ICH -

DENKT IN ZUKUNFT  
DIE KÜNSTLICHE  
INTELLIGENZ FÜR MICH?



07.-31.10.2024

## AUSSTELLUNG: SCHOKOROBOTER UND DEEPPFAKES

Ort: Landratsamt Mühldorf a. Inn  
ohne Anmeldung, Eintritt frei

von: Lernen vor Ort



16.10.2024, 19-21 UHR

## MEISTERN SIE DIE ARBEITSWELT VON MORGEN: KI-WERKZEUGE FÜR EFFIZIENZ UND GENERATIONEN-MANAGEMENT

Ort: digital (via edudip)  
Anmeldung erforderlich, kostenpflichtig  
von: VHS Waldkraiburg



09.11.2024, 10-12.30 UHR

## CHAT-GPT: EINSTEIGER-KURS ... FÜR SENIOREN UND NEUGIERIGE KI-ANFÄNGER

Ort: vhs-Zentrum Mühldorf a. Inn  
Anmeldung erforderlich, kostenpflichtig  
von: VHS Mühldorf

**Mehr Informationen und  
Anmeldemöglichkeiten unter:  
[www.lra-mue.de/ki-reihe](http://www.lra-mue.de/ki-reihe)**



## Die Bayerische Ehrenamtskarte

Sie wollen Bayerns Schlösser und Burgen besichtigen oder weniger Eintritt im Schwimmbad bezahlen? Die Bayerische Ehrenamtskarte gibt Ihnen die Möglichkeit auf Vergünstigungen bei rund 5.000 regionalen und überregionalen Anbietern.

Die Ehrenamtskarte ist ein sichtbares Zeichen der Anerkennung für besonderes ehrenamtliches Engagement. Wir möchten engagierten Bürgerinnen und Bürgern unsere Wertschätzung zeigen und sie von den Vorteilen der bayernweit gültigen Karte profitieren lassen. Mit der Ehrenamtskarte erhalten Sie Vergünstigungen bei verschiedenen Freizeiteinrichtungen, in der Gastronomie oder im Einzelhandel im Landkreis Mühldorf a. Inn und in ganz Bayern.



### Wer bekommt die Bayerische Ehrenamtskarte?

#### Blaue Ehrenamtskarte

Sie sind über 16 Jahre alt und engagieren sich seit über **zwei Jahren** mit durchschnittlich fünf Stunden pro Woche oder 250 Stunden pro Jahr ehrenamtlich

#### Goldene Ehrenamtskarte

Sie engagieren sich seit über **25 Jahren** mit durchschnittlich fünf Stunden pro Woche oder 250 Stunden pro Jahr ehrenamtlich

### Neu im Landkreis Mühldorf a. Inn: Die digitale Ehrenamtskarte

Die Karte können Sie über unsere Website einfach online beantragen: <https://www.lra-mue.de/freiwilligenzentrum>. Sie können die Ehrenamtskarte auch in digitaler Form auf Ihr Smartphone laden. Hierzu benötigen Sie die kostenlose App "Ehrenamtskarte Bayern".



### Akzeptanzpartner werden

Wir freuen uns über neue Akzeptanzpartner in unserer Region! Gerne können Sie sich mit Ihrem Unternehmen, Gastronomiebetrieb oder Freizeitangebot registrieren und Menschen mit Ehrenamtskarte Vorteile anbieten. Dadurch wird auch Ihr Unternehmen auf der App "Ehrenamt Bayern" als Partner geführt und erlangt so bayernweit Aufmerksamkeit.

Bei Interesse senden Sie uns gerne eine E-Mail an [freiwilligenzentrum@lra-mue.de](mailto:freiwilligenzentrum@lra-mue.de).



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.

## ENERGIESPRECHTAGE IM LANDKREIS MÜHLDORF A. INN

Persönliche Beratungen am 1. Mittwoch im Monat  
Telefonberatungen am 3. Mittwoch im Monat

### SIE HABEN FRAGEN ZU...

Wärmedämmung an Gebäuden,  
Heizsystemen, Erneuerbaren  
Energien, Fördermittel, etc.



### WIR BIETEN...

eine kostenlose Energie-  
beratung in Einzelge-  
sprächen durch neutrale  
Energieberater

### SO FUNKTIONIERT'S...

Termine nach telefonischer Voranmeldung  
im Landratsamt Mühldorf a. Inn

#### Information und Anmeldung:

Landratsamt Mühldorf a. Inn  
Telefon: 08631-699 357  
bei Andrea Schuur  
[klimaschutz.lra-mue.de](mailto:klimaschutz.lra-mue.de)

*Jetzt Termin  
vereinbaren!*



**VerbraucherService  
Bayern** im KDFB e.V.



Landkreis  
**Mühldorf a. Inn**

## **Der Landkreis Mühldorf a. Inn sucht - Engagierte Vormünder für Kinder und Jugendliche**

Wenn Kinder ohne Eltern aufwachsen oder diese das Sorgerecht nicht ausüben können, brauchen sie einen gesetzlichen Vormund. Auch Minderjährige, die aus anderen Ländern alleine nach Deutschland kommen, brauche jemanden, der ihre Interessen vertritt. Der Landkreis Mühldorf ist auf der Suche nach Menschen mit Herz und Verstand, die bereit sind diese Aufgabe zu übernehmen und Kinder und Jugendliche auf ihrem Lebensweg begleiten möchten. Allein im Landkreis Mühldorf leben ca. 200 Kinder und Jugendliche in Jugendhilfeeinrichtungen oder Pflegefamilien, die unter Vormundschaft stehen. Wer die ehrenamtliche Vormundschaft ausübt, unterstützt zum Beispiel bei schulischen oder beruflichen Angelegenheiten und hilft bei den Herausforderungen des täglichen Lebens.

Für alle Interessenten zu diesem Thema findet eine **Infoveranstaltung am Mittwoch, den 16. Oktober 2024 um 19 Uhr** im Landratsamt Mühldorf a. Inn, Töginger Str. 18 statt. Um eine Anmeldung bis zu 11. Oktober 2024 unter [ehrenamtlichevormundschaften@lra-mue.de](mailto:ehrenamtlichevormundschaften@lra-mue.de) oder 08631/699-844 wird gebeten.

Landrat Max Heimerl freut sich über jeden einzelnen Interessenten: "Bei uns im Landkreis legen wir besonders viel Wert auf unsere Jugend, auf unseren Nachwuchs und dabei ist nicht nur die Bildung wichtig. Es geht auch darum Kinder und Jugendliche, die nicht das Glück haben in einem behüteten Familienumfeld aufzuwachsen, Unterstützung in ihrem Alltag zu bieten und sie mit Rat und Tat ein Stück ihres Lebensweges zu begleiten."

Um Vormund zu werden ist keine gesonderte Ausbildung oder Qualifikation nötig und es werden keine rechtlichen Vorkenntnisse vorausgesetzt. Auch die Aufnahme des Kindes oder Jugendlichen in den eigenen Haushalt ist nicht erforderlich. "Bei der ehrenamtlichen Vormundschaft geht es darum, Ansprechperson und Unterstützung für die Kinder und Jugendlichen in bei alltäglichen Herausforderungen zu sein und ihnen einen guten Start in das spätere eigene und selbstständige Leben zu ermöglichen", sagt Marion Stögmeier, Teamleiterin der Ehrenamtlichen Vormundschaften.

Darüber hinaus brauche es vor allem Zeit, Bereitschaft, Engagement, Offenheit und Motivation. "Die Aufnahme des Kindes oder Jugendlichen in den eigenen Haushalt ist nicht nötig, aber viel Herz und das Interesse sich mit den Themen und Problemen der jungen Menschen auseinanderzusetzen und einfach da zu sein" so Katrin Brandl, die ebenfalls als Koordinatorin fungiert.

### **So unterstützt die Koordinationsstelle Ehrenamtliche Vormundschaften:**

- Vorbereitung auf die Aufgabe als Vormund
- Schulung und Qualifizierung
- Gegenseitiges Kennenlernen
- Unterstützung und Begleitung während der Tätigkeit
- Aufwandsentschädigung

Bei Fragen und Interesse steht die Koordinationsstelle unter 08631/699-844 oder unter [ehrenamtlichevormundschaften@lra-mue.de](mailto:ehrenamtlichevormundschaften@lra-mue.de) zur Verfügung. Weitere Informationen sind auch unter [www.lra-mue.de/ehrenamtliche-vormundschaft](http://www.lra-mue.de/ehrenamtliche-vormundschaft) zu finden.

## „Kindern beim Schlafen helfen - Gesunder Schlaf bei Baby und Kleinkind“ kostenloser Informationsabend für Eltern in Haag am 16.10.

Kinderschlaf ist für Eltern ein wichtiges Thema. Viele fragen sich: „Wann schläft mein Kind durch? Woran erkenne ich, dass mein Kind müde ist? Wie kann ich meinem Kind beim Einschlafen helfen?“ Um Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahren bei diesen und weiteren Fragen rund um das Thema "gesunder Schlaf" zu unterstützen, lädt KoKi-Netzwerk frühe Kindheit am **Mittwoch, den 16. Oktober von 19 bis 21 Uhr zu einem kostenlosen Informationsabend in die Frühförderstelle nach Haag i. OB.** (Krankenhausstraße 1a, 83527 Haag) ein.

Christiane Butz, Familien-, Gesundheits- und Kinderkrankenschwester, wird an diesem Abend praktische Tipps und fundiertes Wissen zum Thema Schlafen bei Babys und Kleinkindern vermitteln. Neben wertvollen Informationen erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, individuelle Fragen zu stellen und Mythen rund um das Thema Schlaf aufzuklären.

Zudem stellt Pamina Relke das KoKi-Beratungsangebot für Eltern mit Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren vor. Ziel ist es, Familien frühzeitig Hilfestellung zu bieten und die gesunde Entwicklung von Kindern zu fördern.

Darüber hinaus haben die Gäste auch die Gelegenheit, sich über das Projekt der Baby- und Kleinkindsprechstunde zu informieren, das Eltern bei verschiedenen Herausforderungen in den ersten Lebensjahren ihres Kindes unterstützen möchte.

Interessierte Eltern können sich **bis zum 14. Oktober 2024** per E-Mail ([koki@lra-mue.de](mailto:koki@lra-mue.de)) oder Telefon (08631-699873) **anmelden**. Die Teilnahme ist kostenlos.

Die nächsten Babysprechstunden in Haag i. OB finden am 22.10., am 12.11. und am 10.12. von 9 bis 10:30 Uhr - ebenfalls in der Frühförderstelle statt. Weitere Informationen hierzu und eine Anmeldemöglichkeit gibt es unter: [www.lra-mue.de/babysprechstunde](http://www.lra-mue.de/babysprechstunde).

Für Rückfragen steht Pamina Relke, unter Telefon: 08631-699873 oder per E-Mail: [koki@lra-mue.de](mailto:koki@lra-mue.de) zur Verfügung.



*Tipps zum gesunden Schlaf bei Kindern gibt Familien-, Gesundheits- und Kinderkrankenschwester Christiane Butz beim Vortragsabend - Bildnachweis: Jugendamt Mühldorf a. Inn*

## Problemabfallsammlung Herbst im Landkreis Mühldorf a. Inn

Die zweite Problemmüllsammlung im Landkreis Mühldorf a. Inn findet ab 11. Oktober statt. Alle Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, ihre Problemabfälle zum Müllmobil zu bringen. Der Terminübersicht ist zu entnehmen, wann und in welchen Gemeinden das Problemmüllmobil hält.

Folgende Problemabfälle können z.B. in **haushaltsüblichen Mengen (ca. 30 l)** abgegeben werden:

- Lacke, Holzschutz- und Abbeizmittel
- Abfluss- und Rohrreiniger, Metall- und Silberputzmittel
- Lösungsmittelgemische, Verdüner, Terpentin, Waschbenzin
- Kaltreiniger, Fleckenentferner, Spiritus
- Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel
- Spraydosen mit Inhalt
- Quecksilberhaltige Abfälle wie Thermometer
- Feuerlöscher bis 20 kg

**Altöle, Autobatterien und Druckgasflaschen** geben Sie bitte an der Verkaufsstelle, bzw. beim Händler zurück. **Diese Abfälle werden bei der Problemmüllsammlung nicht angenommen.**

**Dispersions- und Wandfarben** enthalten keine Lösungsmittel mehr und sind daher unbedenklich. Diese sind deshalb über die Hausmülltonne (schwarze Restmülltonne) zu entsorgen (bitte vorher eintrocknen lassen oder mit Sägemehl binden).

**Medikamente** wie Tabletten, Salben und Säfte sind ebenfalls über die Restmülltonne zu entsorgen. In der Müllverbrennung werden diese rückstandslos verbrannt. Lediglich *Zytostatika aus der Krebsbehandlung* und *Medikamente in Spraydosen* gehören zu den gefährlichen Abfällen und deshalb zum Problemmüllmobil.

*Gewerbliche Kleinanlieferungen* sind rechtzeitig vor der Sammlung im Landratsamt anzumelden und kostenpflichtig.

Bei Rückfragen steht das Team der Abfallwirtschaft des Landkreises Mühldorf a. Inn unter der Telefonnummer **08631/699-744** oder per E-Mail unter [abfallwirtschaft@lra-mue.de](mailto:abfallwirtschaft@lra-mue.de) zur Verfügung. Weitere Informationen zum Thema Problemmüll sind in einer Broschüre zusammengefasst, die unter [www.lra-mue.de/abfallwirtschaft](http://www.lra-mue.de/abfallwirtschaft) heruntergeladen werden kann.

### Problemmüllsammlung 2024 – Termine in der Verwaltungsgemeinschaft

<b>Dienstag,</b>	Rattenkirchen – Bauhof	11:00 Uhr - 11:30 Uhr
<b>15.10.2024</b>	Heldenstein – Feuerwehr	12:00 Uhr - 12:30 Uhr

## GEMEINDEWEGWEISER

### RATHAUS

Gemeinde Heldenstein  
Schulstr. 5a, 84431 Heldenstein  
Telefon 08636/9823-0 - Fax 08636/9823-29  
E-Mail [info@heldenstein.de](mailto:info@heldenstein.de)  
Web [www.heldenstein.de](http://www.heldenstein.de)  
Öffnungszeiten  
MO - FR 08.00 bis 12.00 Uhr  
DI 14.00 bis 18.00 Uhr  
DO 14.00 bis 17.00 Uhr  
MI geschlossen

### GRUNDSCHULE

Rektorin: Barbara Angerer  
Schulstr. 4, 84431 Heldenstein  
Telefon 08636/6951010 Fax 08636/6951011  
E-Mail [info@gs-heldenstein.de](mailto:info@gs-heldenstein.de)  
Web [www.gs-heldenstein.de](http://www.gs-heldenstein.de)

### KINDERKRIPPE

Leitung: Tanja Müller  
St.-Rupert-Str. 12  
84431 Heldenstein  
Telefon 08636/6951001  
E-Mail [kleine.helden@heldenstein.de](mailto:kleine.helden@heldenstein.de)  
Web [krippe-kleine-helden.jimdo.free.com](http://krippe-kleine-helden.jimdo.free.com)

### TURNHALLE

Grundschule Heldenstein  
Schulstr. 4, 84431 Heldenstein

### SPORTANLAGE - BADEWEIHER

Fußball – Tennis – Soccer – Baden  
Wiesenstraße, 84431 Heldenstein

### RUPERTIFRIEDHOF

Lauterbacher Straße, 84431 Heldenstein

### WERTSTOFFHOF

An der Kläranlage, 84431 Heldenstein  
Öffnungszeiten  
Mittwoch 16.00 bis 18.00 Uhr  
Freitag 16.00 bis 18.00 Uhr  
Samstag 14.00 bis 16.00 Uhr

## KIRCHENGEMEINDEN

### KATH. KIRCHENSTIFTUNG HELDENSTEIN „SANKT RUPERT“

Leitender Seelsorger  
Pfarrer Florian Regner

Verwaltung:  
Kath. Pfarramt Ampfing,  
St.-Martin-Str. 7, 84539 Ampfing  
Telefon 08636/9822-0  
Telefax 08636/9822-20  
Notfalltelefon 08636/9823237  
E-Mail [pv-ampfing@ebmuc.de](mailto:pv-ampfing@ebmuc.de)  
Web [www.pfarverband24.de](http://www.pfarverband24.de)

### KATH. KINDERGARTEN SANKT RUPERT

Leitung: Judith Meinicke  
Alpenstr. 5, 84431 Heldenstein  
Telefon 08636/7564 Telefax 08636/7564  
E-Mail [St-Rupert.Heldenstein@kita.ebmuc.de](mailto:St-Rupert.Heldenstein@kita.ebmuc.de)  
Web [www.kiga-online.info](http://www.kiga-online.info)

### KATH. PFARRBÜCHEREI

Kirchenstr. 12, Heldenstein  
Montag von 16.00 bis 19.00 Uhr geöffnet!

### EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

Seelsorger  
Pfarrerin Inga Seidel und Pfarrer Lars Schmidt  
Telefon 08638/9536-0  
E-Mail [pfarramt.waldkraiburg@elkb.de](mailto:pfarramt.waldkraiburg@elkb.de)

Verwaltung:  
Mühlenstr. 6, 84453 Mühldorf a. Inn  
Telefon 08638/  
E-Mail [pfarramt.muehldorf.inn@elkb.de](mailto:pfarramt.muehldorf.inn@elkb.de)  
Web [www.muehldorf-evangelisch.de](http://www.muehldorf-evangelisch.de)

Öffnungszeiten:  
MO - FR 09.00 bis 12.30 Uhr  
DO 14.30 bis 18.00 Uhr  
DI ganztags geschlossen

# VERANSTALTUNGEN



# TANZKURS

Standardtänze mit Figuren  
mit Max Geisberger

Drei Abende für Jung & Alt!



Wann?

So: 13.10.2024, 19.00 Uhr

So: 20.10.2024, 19.00 Uhr

So: 27.10.2024, 19.00 Uhr

Wo?

Turnhalle Heldenstein

Anmeldung bei Angelika Deißeböck  
Tel. 01573/0899090

Lösung: Die Zwillinge haben die Verwandten erschreckt

# THEATER MASKARA

MIT STEFAN KNOLL

Am Samstag, den 26.10.2024 um 16 Uhr kommt das Theater Maskara in die Turnhalle nach Heldenstein.

Gezeigt wird

## „Das Eselein“

von den Gebrüdern Grimm



.....obwohl der einzige Sohn des Königs als Esel geboren ist, wächst er als Prinz auf und wird trotz seiner Hufhände zu einem meisterlichen Lautenspieler. Als der junge Prinz seine Eselgestalt erkennt, verlässt er den königlichen Hof und zieht in die weite Welt. Das einzige was er mitnimmt ist seine Laute.

Begleiten wir den jungen Prinzen auf seinem Weg und erleben mit, wie er seine Eselshaut abstreift und sein Leben zu meistern lernt.

Spieldauer: ca. 60 Minuten

Eintritt: 5 € / Person



KREISBILDUNGSWERK  
MÜHLDORF AM INN E.V.

## Was unser Leben hell macht

Biografisches Schreiben:  
Anregungen und Übungen

Freitag, 25.10.2024, 17:00 - 21:00 Uhr  
Pfarrheim Heldenstein, Kirchstraße 12  
Referent: Konrad Haberger



Von einem Rottaler Pfarrer ist überliefert, dass er Dienstgespräche mit seinem Kaplan immer mit der gleichen Frage einleitete: „Und, Kooperator, g´freit di ´s Leb'n no?“

Gute Frage! Gerade in Zeiten, in denen uns die Nachrichten überwiegend Unerfreuliches zu liefern scheinen, tun uns Ermutigungen gut. Licht-Blicke.

Dieses Biografieseminar gibt dazu Gelegenheit. Es regt an zum Erinnern und zum Schreiben unserer Lebens-Geschichte(n). Diesmal schauen wir besonders darauf, welche großen und kleinen *Freuden* uns das Leben bisher beschert hat. Und worauf wir uns beim Blick in unsere Zukunft freuen können.

Willkommen sind alle an Biografiearbeit Interessierten, egal ob sie schon länger am Schreiben sind oder erst hineinschnuppern wollen. Bei Interesse können auch Termine für weiterführende Schreib- und Austausch-Abende vereinbart werden.

**Anmeldung** beim KBW Mühldorf, Tel. 08631/3767-0, [info@kreisbildungswerk-mdf.de](mailto:info@kreisbildungswerk-mdf.de) oder bei Gerhard Aigner, Tel. 08636/5765.

Beitrag: 8,00 Euro

Veranstalter: KREISBILDUNGSWERK Mühldorf e.V.  
in Kooperation mit der Pfarrei Heldenstein





**KREISBILDUNGSWERK  
MÜHLDORF AM INN E.V.**

## Schafkopflehrgang für Anfänger



**Mittwoch, 23.10.2024**

18.30 – 21.00 Uhr

Pfarrheim Heldenstein

Kosten: 25,00 € für 4 Treffen

Schafkopf ist nicht nur ein Gesellschaftsspiel, es fordert die Gehirnzellen und bringt das Gedächtnis wieder in Schwung. Aber im Wirtshaus an der Stammtischrunde kann man dieses anspruchsvolle Spiel nicht lernen. Deshalb wollen wir an vier Abenden die Regeln dieses Spiels erlernen und ein fließendes Spiel einüben.

Weitere Termine: 30.10./ 06.11./ 13.11.2024

**Referentin: Petra Mariel**

**Veranstalter: Pfarrei und Kath. Frauengemeinschaft Heldenstein**

**Anmeldung: Gerhard Aigner, Telefon 08636/5765, bis 14.10.2024**





# *Kirchweihfeier*

## *Montag*

*21. Okt. 2024*

*ab 15:00 Uhr*

- Kaffee, Kuchen und Kiachl*

*ab 17:00 Uhr*

- Surbraten mit Kraut u. Knödel*
  - Brotzeiten*

# *Südtiroler Abend*

## *Samstag*

*02. Nov. 2024*

*ab 18:00 Uhr*

*mit musikalischer Unterhaltung*

*Auf Ihren Besuch freut sich das Team vom*  
***Erhaltungsverein „Alter Wirt“***

*Bitte reservieren Sie sich einen Platz bei*  
*Frau Heidi Luft Tel: 0152 0862 7780*  
*oder Herrn Ernst Reinthaler Tel: 0178 7611 368*



# Dämmerschoppen von CSU und Frauenunion

am Montag, **14.10.2024 ab 19 Uhr**  
im Gasthaus „**Alter Wirt**“ in Heldenstein



- ❖ Bürgermeisterin Antonia Hansmeier
- ❖ Kreisrat Siegfried Höpfinger
- ❖ Gemeinderäte

sind an diesem Abend anwesend und beantworten  
Ihren Fragen und stehen für Gespräche zur Verfügung.

# TERMINE



Oktober					
DI	08.10.2024	SV Weidenbach	Beginn Kinder Skigym.	Turnhalle	19:00
MI	09.10.2024	SV Weidenbach	Beginn Erwachsenen Skigym.	Turnhalle	19:00
FR	11.10.2024	Adlerschützen Küham e.V.	Jahreshauptversammlung	Alter Wirt	19:30
SA	12.10.2024	Schützenverein Weidenbach	Jahreshauptversammlung	Gasthaus Hönninger	20:00
SA	12.10.2024	SG- Haigerloh	Jahreshauptversammlung	Vereinsheim	20:00
DI	15.10.2024	Kindergartenförderverein	Mitgliederversammlung	Kindergarten	
FR	18.10.2024	Adlerschützen Küham e.V.	Anfangsschießen	Alter Wirt	18:00
MO	21.10.2024	Kath. Frauengemeinschaft Heldenstein	Oktoberrosenkranz mit anschließendem Kirtakranz	im Pfarrheim	19:00
MO	21.10.2024	Erhaltungsverein	Kirta	Alter Wirt	15:00
DO	31.10.2024	FFW Heldenstein	Monatsübung	FFW Haus	19:30
MO u. FR		Alter Wirt	Gesellschaftstag jeden Montag und Freitag	Alter Wirt	18:00
November					
SA	09.11.2024	Schützen Haigerloh, Küham, Rattenkirchen und Weidenbach	Schützenball	Bürgerhaus Rattenkirchen	20:00
	10.11.2024	SV Weidenbach	Ski Flohmarkt	Sportheim	14:00
	14.11.2024	SV Weidenbach	Ski Herbstversammlung	Sportheim	20:00
SA	16.11.2024	IG Stockschützen	Jahresabschlussfeier	Alter Wirt	19:30
SA	16.11.2024	Schützenverein Weidenbach	Königsschießen	Gasthaus Hönninger	20:00
SO	17.11.2024	Alle Vereine	Volkstrauertag		
SA	23.11.2024	Musikverein / Feuerwehr	Gedenkgottesdienst	Pfarrkirche Heldenstein	19:00
DO	28.11.2024	FFW Heldenstein	Monatsübung	FFW Haus	19:30
FR	29.11.2024	SV Weidenbach	Christbaumversteigerung	Alter Wirt	19:30
SA	30.11.2023	SV Weidenbach	Weihnachtsfeier Weihnachtsmarkt Jgd	Sportheim	15:00
SA	30.11.2024	FFW Lauterbach	Christbaumversteigerung	FFW Haus	20:00
	Nov./Dez	Kath. Frauengemeinschaft Heldenstein	Adventsfeier	Pfarrheim	
MO u. FR		Alter Wirt	Gesellschaftstag jeden Montag und Freitag	Alter Wirt	18:00
Dezember					
SO	01.12.2024	FU-Heldenstein	Benefiz-Adventsingen		17:00
DO/FR	05.12-06.12.2	SV Weidenbach	Nikolausdienst		
SA	07.12.2024	FFW Heldenstein	Christbaumversteigerung	Pfarrheim	20:00
DO	12.12.2024	FFW Heldenstein	Jahresessen	FFW Haus	19:00
FR	13.12.2024	Erhaltungsverein	Zauber im Advent	Alter Wirt	16:00
SA	14.12.2024	Fischereikameradsch. Heldenstein	Nikolausfeier	Alter Wirt	19:00
SA	14.12.2024	Schützenverein Weidenbach	Christbaumversteigerung	Gasthaus Hönninger	20:00
SA/SO	14.12-15.12.2	SV Weidenbach	Skikurs		
DO	19.12.2024	FFW Heldenstein	Monatsübung	FFW Haus	19:30
SA/SO	21.12-22.12.2	SV Weidenbach	Skikurs		
SO	22.12.2024	FFW Lauterbach	Adventstag	FFW Haus	
SA	28.12.2024	FFW Heldenstein	Vorsilvesterglügen	FFW Haus	17:00
	Dezember	Kath. Frauengemeinschaft Heldenstein	Adventsfeier	im Pfarrheim	
MO u. FR		Alter Wirt	Gesellschaftstag jeden Montag und Freitag	Alter Wirt	18:00

Öffnungszeiten der Pfarrbücherei Heldenstein  
Jeden Montag von 16.00 bis 19.00 Uhr im Pfarrheim,  
Kirchstr. 12, 84431 Heldenstein

# Zauber im Advent

Auch heuer suchen wir wieder ein Adventsengerl.

- Du gehst in die Grundschule
- Du hast am 13.12.2024 ab 16 Uhr Zeit
- Deine Eltern haben nichts dagegen, wenn Du fotografiert wirst.....

....dann bewirb Dich jetzt mit einem Bild und ein paar Zeilen, warum Du gerne das Engerl sein möchtest, bei der *Gemeinde Heldenstein*, Schulstrasse 5a, 84431 Heldenstein.

**Bewerbungsschluss ist der 01.11.2024**

In der *Gemeinderatssitzung* im November entscheidet dann das Los, wer das Adventsengerl 2024 sein wird.

Ein herzliches Dankeschön an  
unser letztjähriges Engerl  
Fiona Hartmetz

